

vom thüringischen Diluvium, Sonder-Abdr., Bemerkung über angeblichen Geschiebelehm von Saalburg und Wurzbach, Sonder-Abdr., Faltung der Eisdecke des ehemaligen salzigen Sees bei Eisleben, Sond.-Abd., Gefalteter Kieselschiefer aus dem Mittelsilur des Vogtlandes, Sonder-Abdr., Zur Geologie und besonders zur Tektonik des vogtländisch-ostthüringischen Schiefergebirges, Sonder-Abdr., Zur Kenntnis und Erkenntnis der metamorphischen Gebiete von Blatt Hirschberg und Gefell, Sonder-Abdr.

Alfred Auerbach.

Abhandlungen.

Die Herren Verfasser sind für Form und Inhalt der betreffenden Arbeiten verantwortlich.

Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnisse der botanischen Durchforschung der Umgebung von Gera und der angrenzenden Gebiete

durch Dr. Ferdinand Naumann †.

Etwa ein Viertel-Jahrhundert hindurch ist mein unvergeßlicher lieber Freund, der von uns Allen als Mensch und Forscher so hoch geschätzte, leider viel zu früh dahingeschiedene Dr. F. Naumann¹ in dem genannten Gebiete tätig gewesen. Damit die schönen Resultate dieses besten und genauesten Kenners der Geraer Flora nicht in Vergessenheit geraten, unternahm ich die Zusammenstellung seiner Funde. Wir wissen leider nicht, in welcher Weise N. dieselben zu publizieren gedachte. Vielleicht beabsichtigte er einen Nachtrag zu Müllers Flora² herauszugeben, vielleicht auch früher oder später selbst eine kritische Flora der Reußischen Länder zu verfassen. Mit den phyto-topographischen Verhältnissen dieses Gebiets zu wenig vertraut, war mir eine solche Arbeit unmöglich, und mußte ich mich

¹ S. auch die Nachrufe von Dr. A. Jankelowitz in diesen Berichten, 1900—1902 und von Dr. P. Prahl in den Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins, Neue Folge, Heft XIX, 1904.

² W. O. Müller, Flora der Reußischen Länder, 1863.

deshalb auf die Zusammenstellung der Fundorte beschränken, die indessen nicht allein für die Freunde der Flora, sondern auch für einen etwaigen späteren Bearbeiter derselben wertvoll sein möchte. Die Pteridophyten sind bereits von N. veröffentlicht.¹ Bei den Phanerogamen wurden von demselben auch die weiter entfernt liegenden Florengebiete mit in Betracht gezogen, soweit sie ihm durch eigene Exkursionen und Mitteilung von Belegexemplaren von Funden zuverlässiger Freunde bekannt geworden. Die Gründe dafür hat er in seiner schönen Publikation „Zur Flora von Gera“² ausgesprochen.

Es mag eigentümlich erscheinen, daß in dieser Zusammenstellung hier und da für weniger seltene oder auch gemeine Pflanzen nur wenige (oder eine einzige, wie z. B. für *Briza media*) Fundstellen angegeben sind. Wir dürfen annehmen, daß in solchen Fällen ein voraussichtlich noch für längere Zeit gesicherter, reicher Fundort genannt sein sollte. Oft habe ich auf Müllers Flora verwiesen, da N. nur selten in derselben aufgeführte Fundorte in seinen Notizen verzeichnet hat, trotzdem wohl zu glauben ist, daß ihm viele derselben nicht unbekannt geblieben waren. Es seien beispielsweise nur *Butomus* und *Sagittaria* genannt, von welcher letzteren Müller 18 Fundstellen angibt. Daß ein Irrtum in der Bestimmung dieser mit anderen nicht gut zu verwechselnden Pflanzen vorliegen könne, scheint völlig ausgeschlossen, sodaß Müllers Angaben in Betreff des Vorkommens dieser beiden Pflanzen kaum bezweifelt werden können. Bei einzelnen Formen findet sich hinter ihren Fundorten ein Fragezeichen; es wird das bedeuten sollen, daß dem so gewissenhaften N. nicht ganz klar war, ob diese Formen auch wirklich richtig gedeutet wurden. In der Anordnung der Pflanzenfamilien bin ich Ascherson und Graebner³ gefolgt. Nur einige wenige unbedeutende Änderungen in der Bestimmung einzelner Rosen, die mir s. Z. von N. zugeschickt waren, habe ich vornehmen zu dürfen geglaubt.

Jena.

Max Schulze.

¹ F. Naumann, Farnpflanzen der Umgebung von Gera mit Berücksichtigung des Reußischen Oberlandes in diesen Berichten, 1896—1899.

² In diesen Berichten, 1889—1892.

³ Flora des Nordostdeutschen Flachlandes, 1898—1899.

PHANEROGAMAE L.

I. GYMNOSPERMAE Lindl.

Coniferae Juss.

Taxus baccata L. Wild nicht gesehen.

Abies alba Mill. Hier und da, zumeist einzeln.

Picea excelsa Lk. Größere oder kleinere Bestände bildend, oft mit Kiefern oder Laubholz untermischt.

Larix decidua Aschs. Angepflanzt.

Pinus silvestris L. Häufiger Waldbaum, namentlich auf Sandboden, hier und da mit anderen Waldbäumen vermischt.

P. montana Mill. Zuweilen angepflanzt.

P. uncinata Willk. **b. rotundata** Willk. Moosteich bei Plothen, Hirschberg, Felsen bei Lehesten (Liebe)!! oft auch angepflanzt.

Juniperus communis L. **vulgaris** Spach. Ebersdorf.

II. ANGIOSPERMAE Brongn.

A. MONOCOTYLEDONES Juss.

Typhaceae Juss.

Typha latifolia L. Fröhliche Wiederkunft, Sorga (mit dem Habitus von *T. angustifolia*, ob Bastard?!).

T. angustifolia L. Fröhliche Wiederkunft.

Sparganiaceae Engl.

Sparganium polyedrum Aschs. et Graebn. Tinzer Park, Seifartsdorf, Debschwitz, Wünschendorf, Reichenfels, Plothener Moosteich, Sorga, Lederhosa (hier auch mit Habitus des *S. simplex*, Bastard?).

S. neglectum Beeby. Laasen? Rottenbach?

S. simplex Huds. Hundhaupten, Struth, Nieder-Pöllnitz, Ober-Pöllnitz, Triptis, Lederhosa, Laasen.

Potamogetonaceae Aschs.

Potamogeton natans L. Struth, am Wege nach Dorna.

P. alpinus Balb. Struth, Groß-Ebersdorf, Geroda.

P. perfoliatus L. Fundorte s. Müller Fl.

P. praelongus Wulf. Weida, Porstendorf.

- P. lucens** L. Leumnitz, Röpsen, Tinz, Crossen, Groß-Ebersdorf.
P. gramineus L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
P. nitens Web. Weida.
P. crispus L. Zwötzen, Pfortener Wiesen, Kraftsdorf, Wünschendorf.
P. compressus L. und **P. densus** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
P. obtusifolius M. u. K. Groß-Ebersdorf, Geroda.
P. pusillus L. Tinz. Ausschachtung bei Milbitz (zartwüchsig), Groß-Ebersdorf (kräftig)?

Juncaginaceae Rich.

- Triglochin palustris** L. Niederndorf-Tesse, Pfortener Wiesen, am alten Markt in Laasen, Langenberger Wiesen, Loitzsch.

Alismataceae Rich.

- Alisma plantago** L. Milbitz, Nieder-Pöllnitz, Ausschachtung bei Tinz (groß mit schmalen Blättern).
Sagittaria sagittifolia L. Fundorte s. Müller Fl.

Butomaceae Rich.

- Butomus umbellatus** L. Fundorte s. Müller Fl.

Hydrocharitaceae L. C. Rich.

- Helodea canadensis** L. C. Rich. Eisenberg, Milbitz (Elsterlachen).

Gramina Juss.

- Andropogon ischaemon** L. Lasur, Bieblach.
Panicum sanguinale L. Gera (Unkraut in Wetzel's Garten).
P. lineare Krock. Feld am oberen Türkengraben (Hahn).
P. crus galli L. Äcker bei Frankenthal (mit der **f. brevisetum** Döll).
Setaria verticillata P. B. Pforten (mit der **f. brevisetum** Godr.)
S. viridis P. B. Crossen, Lasur; eine zu **f. majus** Gaud. hinneigende Form (50 cm groß, breitblättrig) Crossen; zu **f. pygmaeum** Aschs. et Graeb. hinneigend Lasur.
S. glauca P. B. Pforten, Roschütz, Röpsen (kleine Form).
Phalaris arundinacea L. Tinz a. Brahme.
P. Canariensis L. Schuttplatz bei der Heinrichsbrücke, Weg nach Bieblach verwildert.

- Anthoxanthum odoratum** L. Leumnitz, Debschwitz (mit behaarten Blättern und Blattscheiden).
- Alopecurus pratensis** L. Elsterufer bei Zwötzen, Tinz (typisch; bei Zwötzen etwas dunkel überlaufen).
- A. geniculatus** L. Crossen.
- A. agrestis** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- A. fulvus** L. Neudebschwitz, Crossen, Mörsdorf, Tinz, Rottenbach.
- Phleum Boehmeri** Wibel. Tinz, Röpsen, Pforten, Zschippert.
- P. asperum** Vill. Nicht gesehen; auch früher höchstens verschleppt gewesen (s. Müller Fl.)
- P. pratense** L. **vulgare typicum**. Lasur, Köstritz. — b. **P. nodosum** L. Kraftsdorf, Windischenbernsdorf, Ronneburger Höhe, (kleine Form), Tinz, Köstritz (mit entwickeltem unteren Tragblatt).
- Agrostis vulgaris** With. Hainberg, Stadtwald.
- A. alba** L. Stadtwald, Groß-Ebersdorf (auch zur **f. gigantea** Gaud. hinneigend). — **f. diffusa** Host. Stadtwald. — **f. silvatica** Aschs. u. Gr. Pfortener Wiesen. — **f. prorepens** A. Mey. Gera.
- A. canina** L. Ernsee, Töppeln, St. Gangloff (mit der **f. stolonifera** L.).
- Apera spica venti** P. B. Äcker in der Stadtlur, Gorlitzsch, Weida.
- Calamagrostis lanceolata** Rth. Geroda, Fröhliche Wiederkunft.
- C. villosa** Mutel. Groß-Ebersdorf (Waldrand am Steige nach Münchenbernsdorf), Schliffsteingrund, St. Gangloff und von hier nach Mörsdorf hin (M. Sch.), Roda (M. Sch.), Fröhliche Wiederkunft, Tautenhain, Hohe Reuth.
- C. epigeios** Rth. Hainberg, Roschütz. — **f. Reichenbachiana** Grecescu. St. Gangloff, Oberpöllnitz, Hainberg.
- C. arundinacea** × **epigeios** (**C. acutiflora** DC.). Hainberg (Prah) Weinberg (der **C. arundinacea** näher stehende Form), Stadtwald 1900.
- C. arundinacea** Rth. Hainberg, Weinberg, Wipsental.
- C. montana** Gaud. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Milium effusum** L. Kosse.
- Stipa pennata** L. **f. S. St. Joannis** Čel. Tautenburger Forst bei Jena.
- S. capillata** L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- Phragmites communis** Trin. Crossen.
- Sesleria coerulea** Ard. Jena.
- Koehleria cristata** Pers. Lasur, Bieblach, Roschütz, Tauchlitz. — **f. gracilis** Pers. Röpsen.

- Aira caespitosa** L. Stadtwald, Kerbe (wohl auch zur **f. pallida** Koch), Hainberg (Ährchen grünlich-weiß). — **f. altissima** Lam. Fröhliche Wiederkunft.
- A. flexuosa** L. Liebschwitz.
- Weingaertneria canescens** Bernh. Sandige Stellen ziemlich häufig.
- Holcus lanatus** L. Pfortener Wiesen.
- H. mollis** L. Langengrobsdorfer Grund, Zeulenroda, Zwötzen, Ober-Pöllnitz.
- Arrhenatherum elatius** M. u. Koch. Hainberg (schlaffe Waldform). — **f. subhirsuta** Aschs. (hinneigend). Lasur. — **f. biaristata** Peterm. Tauchlitz.
- Avena caryophyllacea** Web. Hainberg, Silbitz am Räubersberg, Pohlitz, Zoitzberg (Hahn).
- A. praecox** M. B. Weinberg, Zoitzberg (Hahn).
- A. fatua** L. **typica albescens** Hskn. Bieblach. — **b. cinerascens** Hskn. Ebenda.
- A. pubescens** Huds. Geraer Flur, Kraftsdorf.
- A. pratensis** L. Pohlitz, Tauchlitz. Milbitz, Nickelsdorf.
- A. flavescens** L. Caaschwitz, Roschütz, Bieblach, Geraer Flur (große Form „**spiculis majoribus** Schrader“, Ährchen größer, Blätter 7—8 mm breit).
- Sieglingia decumbens** Bernh. Weinberg, Rüdersdorf, Neumühle, Stadtwald etc.
- Melica ciliata** L. Räubersberg.
- M. Nebrodensis** Parl. Jena.
- M. picta** C. Koch. Bleilöcher bei Burgk, Jena.
- M. nutans** L. Milbitzer (Märzen-) Berg, Naulitz.
- M. nutans** × **picta** (**M. Aschersonii** M. Sch.). Jena.
- M. uniflora** Retz. Ebersdorf, am Heinrichstein, Gleina, Hainberg.
- Briza media** L. Zwötzen.
- Poa annua** L. Sehr gemein.
- P. bulbosa** L. Neu-Debschwitz.
- P. nemoralis** L. Hainberg (**f. firmula coarctata** Gaud.), Naulitzer Grund (**f. firmula** Gaud.), Hainberg Töppeln (**f. vulgaris** Gaud.).
- P. serotina** Ehrh. Elsterufer a. d. Kosse, Silbitz, Milbitz, Hainberg (**f. glabra** Döll), Kronschwitz (auf Mauern), Frießnitzer See (**f. glabra** Döll, reichblättrig).
- P. silvatica** Vill. **f. remota** Fr. Waldschlucht bei Töppeln.

- P. trivialis** L. Milbitz, Seifartsdorf (breitblättrige Form), Leumnitz (forma?).
- P. pratensis** L. Sehr häufig. — **f. angustifolia** L. Zwötzen, Lasur, Stadtgarten.
- P. compressa** L. Gera, in der Stadt, Hainberg (mit Habitus der *P. pratensis*).
- Glyceria aquatica** Whlbg. Nieder-Pöllnitz.
- G. plicata** Fr. Dürfte im Gebiet noch gefunden werden.
- G. fluitans** R. Br. Groß-Ebersdorf, Cubamühle, Großsaara.
- Molinia coerulea** Mnch. Rüdersdorf, Ronneburger Höhe verbreitet.
f. arundinacea Schrk. Pfortener Wiesen.
- Dactylis glomerata** L. Gemein. — **f. abbreviata** Bernh. a. A. Köstritz, Eleonorental, Zschippach.
- Cynosurus cristatus** L. Wiesen sehr häufig.
- Festuca distans** Kth. Heinrichsbrücke bei Gera, Debschwitz.
- F. myuros** Ehrh. Leumnitz.
- F. sciuroides** Rth. Ernsee.
- F. ovina** L. **a. vulgaris** Koch. Kraftsdorf (schlank, gelbbraun und gescheckt), Groß-Ebersdorf (große Waldform), Hainberg. — **b. duriuscula** L. Gera, Pfortener Berg, Hartmannsdorf. — **c. glauca** Schrad. Oberland, Ebersdorf, Burgk, Bleiberge, Lehesten, Hirschberg, Oberes Weidatal, Teufelsberg bei Quingenberg.
- F. heterophylla** Hnke. Hainberg, Naulitzer Grund, Wälder bei Tautenhain.
- F. rubra** L. Hainberg, vor Collis, Pfortener Berg (etwas nach *villosa* Mert. u. Koch hin), Lasur (rasenförmig)?
- F. silvatica** Vill. Hainberg a. m. Stellen.
- F. gigantea** Vill. Weinberg.
- F. elatior** L. Sehr gemein. — **b. pseudololiacea** Fr. Lasur, Waldschlag zwischen Töppeln und Geißen.
- Brachypodium silvaticum** R. u. Schult. Weinberg.
- B. pinnatum** P. B. Lasur.
- Bromus secalinus** L. **a. vulgaris** Koch. Gera, Leumnitz, Nieder-Pöllnitz, Frankental. — **b. submuticus** Rchb. Hagenbach, Frankental, Debschwitz. — **c. multiflorus** Aschs. Nieder-Pöllnitz; — **vulgaris** und **multiflorus** verbindende Formen bei Debschwitz.

- B. racemosus** L. Windischenbernsdorf, Frießnitz, Porstendorf, zwischen Milbitz und Thieschitz (Hahn).
- B. mollis** L. Stadtgebiet, an der Tinzer Chaussee, Zwötzen. —
b. nanus Weig. Zschippach.
- B. arvensis** L. Steinbrüche an der Leumnitzer Straße, Ackerränder am Gottesacker.
- B. brizaeformis** F. et M. Schuttplatz an der Heinrichsbrücke eingeschleppt.
- B. asper** Murr. (**B. asper a. Benekeni** Lange). Hainberg, Burkersdorf, Lasur.
- B. serotinus** Beneken (**B. asper b. ramosus** Huds.). Hainberg, Kosse, Lasur, Burkersdorf.
- B. erectus** Huds. Hartmannsdorf, Eleonorental, Caaschwitz, Kraftsdorf.
- B. inermis** Leyss. Bieblach.
- B. sterilis** L. Pforten, Roschütz.
- B. tectorum** L. Pforten.
- Triticum vulgare** Vill. Sehr häufig gebaut.
- T. repens** L. **a. genuinum** Aschs. **1. vulgare** Döll. Mühlgraben bei Gera; — **2. majus** Döll. Mühlgraben beim Stadtbade. —
b. caesium Presl. a. A. am Pfortener Bache beim Lindental.
- T. caninum** L. Mühlgraben am Stadtbade, Lindental am Pfortener Bache, Hainberg, Ebersdorf; eine zierliche Form am Pfortener Bache beim Lindental.
- Secale cereale** L. Sehr oft gebaut, zuweilen verwildert. Verkümmerte Exemplare bei Kraftsdorf und Roschütz.
- Hordeum Europaeum** All. (**Elymus Europ.** L.) Zunächst Tautenburger Forst bei Jena.
- H. vulgare** L. Sehr häufig gebaut.
- H. murinum** L. Luisenhöhe bei Gera.
- H. secalinum** Schreb. Zunächst Jena; in der Geraer Flora nicht gesehen, s. Müller Fl.
- Lolium perenne** L. Sehr gemein. — **b. orgyiale** Döll. Debschwitz.
- L. remotum** Schrk. Pforten.
- L. multiflorum** Link. Pfortener Wiesen, Weida.
- L. temulentum** L. Sehr häufig. — **b. macrochaeton** A. Br. Thieschitz, Zwötzen. — **c. arvense** With. (**leptochaeton** A. Br.). Debschwitz.
- Festuca elatior** × **Lolium perenne**. Jena (M. Sch.)
- Nardus stricta** L. Klosterlausnitz.

Cyperaceae Juss.

- Cyperus flavescens** L. Zunächst Poxdorf am Tautenburger Forst b. Jena.
- C. fuscus** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Schoenus nigricans** L. Zunächst Schillertal bei Groß-Loebichau unweit Jena, bei Bürgel.
- Cladium Mariscus** R. Br. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Rhynchospora alba** Vahl. Porstendorfer Moor.
- Scirpus paluster** L. Neu-Debschwitz, Dürrenebersdorf, Burkersdorf, Zschippach. — **b. major** Sonder. Milbitz (besonders kräftige Form mit dicken, über 90 cm hohen Stengeln). — **II. uniglumis** Lk. Pfortener Wiesen, Tinz, Rösen, Trebnitz.
- S. ovatus** Rth. Burkersdorfer Feldteich (die Stengel sind hier meist starrer, dicker; Pflanze kleiner, Deckblätter sonst auch noch sehr schmal hautrandig, darum Annäherung an die **f. Heuseri** Uechtr.).
- S. acicularis** L. Nieder-Pöllnitz, Burkersdorf, Thieschitz, Neu-Debschwitz (Hahn).
- S. pauciflorus** Lightf. Frießnitzer See, Eisenberg.
- S. setaceus** L. Stadtwald, Köstritzer Park, Naulitz, Großsaara, Porstendorf, Burkersdorfer Feldsee, Schöna, Ober-Pöllnitz, Reichenfels.
- S. lacustris** L. Ausschachtung bei Tinz.
- S. Tabernaemontani** Gmel. Ausschachtungen bei Tinz, Neu-Debschwitz, Zwötzen.
- S. maritimus** L. Neu-Debschwitz am Elsterufer.
- S. silvaticus** L. Nicht selten.
- S. compressus** Pers. Collis, Großsaara, Rubitz, Ebersdorf.
- Eriophorum vaginatum** L. Hermsdorf (M. Sch.), Wälder zwischen Kraftsdorf, Rüdersdorf und Tautenhain (1902).
- E. polystachyum** L. Pfortener Wiesen, Kraftsdorf.
- E. latifolium** Hoppe. Pfortener Wiesen, Rubitz, Langengrobsdorfer Grund, Tautenhain.
- Carex Davalliana** Sm. Zwischen Großsaara und Hundhaupten, Eisenberg, Löberschütz bei Jena. — **b. Sieberiana** Opiz Jena.
- C. pulicaris** L. Markersdorf, Hirschberg im Oberland, Kleinbocka mit *Aspid. thelypteris*.
- C. cyperoides** L. Burkersdorfer Feldsee mit *Scirpus ovatus*, *Elatine triandra* und *E. hydropiper*, *Rumex maritimus* u. a.

- C. disticha** Huds. Geroda, Großsaara, Walkersdorf, Neu-Debschwitz, Bieblach, Pfortener Wiesen, an der Elster bei Gera, Dürrenebersdorf usw.
- C. praecox** Schreb. Lasur (Hahn), Dürrenebersdorf, früher (1889 noch) auf den Hofwiesen. — **b. curvata** Knaf Jena (M. Sch.).
- C. brizoides** L. Stadtwald, spez. Türkengraben, Mühlthal bei Crossen, Fuchsmühle, Groß-Ebersdorf, früher auch Pfortener Wiesen.
- C. vulpina** L. Ernsee, Dürrenebersdorf, Köstritz, Thieschitz, Röpsen. — **b. nemorosa** Rebentisch. Laasen, Ausschachtung bei Zwötzen.
- C. muricata** L. (**C. contigua** Hoppe). Laasen. — **b. divulsa** Gaud. Silbitz.
- C. virens** Lam. **b. Pairaei** F. Schultz. Collis, Burkersdorf, Pohlitz, Hainberg, Lasur, scheint häufig zu sein.
- C. paradoxa** Willd. St. Gangloff und von hier nach Eineborn hin, Frießnitz, Goldgrund bei Reichardsdorf, Eisenberg, Schortental, Schöna, Münchenbernsdorf, Kraftsdorf. — **b. interrupta** Kükenthal in litt. an zwei Stellen des Himmelsgrundes bei Tautenhain (wurde zuerst für **C. parad.** $\times$ **teretiuscul.**, dann für **C. muricata** $\times$ **paradoxa** gehalten).
- C. panniculata** L. Pfortener Wiesen, Tesse bei Harpersdorf, Kraftsdorf, Reichardsdorf, im Goldgrund, zwischen Röpsen und Trebnitz, Schöna, Kleinsaara, Waltersdorf. — **b. simplicior** Andr. Tesse bei Harpersdorf, Reichardsdorf, Waltersdorf, Trebnitz.
- C. panniculata** $\times$ **paradoxa** (**C. solstitialis** Figert). Tesse bei Harpersdorf?
- C. diandra** Rth. Hirschberg am Wilden Stein, Tesse bei Harpersdorf, Triptis.
- C. leporina** L. Stadtwald, St. Gangloff (könnte zu **b. robusta** Fiek gezogen werden. Ähren 3 cm, Ährchen 10—12 mm lang, Stengel 70—80 cm hoch, Blätter breiter). — **b. argyroglochin** Hornem. Hainberg, Türkengraben, Stadtwald, Hohe Reuth.
- C. echinata** Murr. Hainberg, St. Gangloff, Geroda (mit schlankem Wuchs), Kraftsdorf, Schöna, Triptis. — Der **f. grypos** Schr. sich nähernd durch gedrängteren Wuchs, jedoch nur teilweise stärker gekrümmte Schläuche bei St. Gangloff, Klosterlausnitz und Gütterlitz.
- C. elongata** L. St. Gangloff, Gütterlitz, Wilder Stein bei Hirschberg

im Oberland. — **b. Gebhardii** Schk. Klosterlausnitz, zwischen Moosbach und Plothen, Gütterlitz.

C. canescens L. Gütterlitz, Plothen, Ober-Kraftsdorf, Schöna, Klosterlausnitz, St. Gangloff, Hayn (hier mit 5—6 ungewöhnlich langen Ährchen). — **b. laetevirens** Aschs. bei der Hohen Reuth an einem schattigen Waldwege.

C. remota L. Hainberg, Türkengraben im Stadtwald usw.

C. brizoides × **remota** (**C. Ohmülleriana** Lang). Unterer Türkengraben.

C. remota × **vulpina nemorosa** (**C. Crépini** Torges). Weimar.

C. stricta Good. Feldteich bei Rothenbach, Hirschberg im Oberland, Geroda (hier möglicherweise Bastard zwischen *C. stricta* und *C. vulgaris*. Wuchs etwas von dem der *C. stricta* abweichend, Schläuche stark gestreift).

C. gracilis Curt. Hundhaupten, Tinz, Debschwitz, Weißenborn (f. *eugracilis* Kükenth.).

C. vulgaris Curt. Wernsdorf, Köstritz (dichtrasig), Hohe Reuth (lockerrasig), Kraftsdorf (schmalblättrige Formen, an *C. caespitosa* erinnernd), Eisenberg (der *C. stricta* sich nähernd), Klosterlausnitz, Wernsdorf, Struth, Ebersdorf, Geroda und Pohlitz (kleine Formen), Hayn (größer und schmalblättrig), Hainberg (mit beiderseits gewölbt erscheinenden Schläuchen, nach *C. gracilis* hin; doch Blätter verschieden gerollt, Deckblätter rundlich. Scheint auch fertil zu sein). — f. **polygama** Peterm. Pfortener Wiesen 1887. — f. **elator** Sonder **lus. polystachya** Kükenth. Münchenbernsdorf; — **elator angustifolia** Kükenth. **vers. juncellam** Fr. Burkersdorfer Feldteich. — **b. juncella** Fr. Burkersdorf.

C. gracilis × **vulgaris**. Hundhaupten, Hirschberg im Oberlande (det. Kükenth!), hierher auch wohl eine Form von St. Gangloff (freilich mit ziemlich schmalen Blättern).

C. stricta × **vulgaris**. Münchenbernsdorf?

C. pilulifera L. Stadtwald, Hainberg, Rubitz, Kraftsdorf, Reichardsdorf (mit kurzen Brakteen), zwischen Endschütz und Wernsdorf, Gessental.

C. tomentosa L. Eisenberg, Steinberge bei Menndorf.

C. montana L. Hainberg, Pohlitz, Dürrenebersdorf, Eisenberg, Zschippach, Crossen, Culm, Otticha, Gessental, Langenberg.

- C. ericetorum** Poll. S. Müller, Fl. — Vorkommen sehr zweifelhaft.
- C. verna** Vill. Dorna, Kleinsaara, Mennsdorf, Ronneburg (schlanke Form), Lasur, Zwötzen, Zschippach, Milbitz, Frankental, Endschütz und Crossen (schlanke Formen), Hayn (große Form), Weidetal über Nattermühle. — **b. elatior** Bogenh. Türkengraben.
- C. umbrosa** Host. Bauerngrund im Stadtwald, Hainberg, Ölsdorfmühle, Dürrenebersdorf, Pohlitz.
- C. glauca** Murr. Trebnitz, Dorna, Reichardsdorf (schlank mit kurzen weiblichen Ährchen), Hainberg (1 Exemplar mit langgestieltem grundständigem weiblichem Ährchen), Weinberg, Borngrund bei Köstritz, Töppeln nach Käseschenke hin, Niederndorf. — **b. erythrostachys** Hoppe. Hohe Reuth.
- C. panicea** L. Debschwitz, Köstritz, Dürrenebersdorf, Eisenberg, Pfortener Wiesen, Wernsdorf, Windischenbernsdorf nach Töppeln hin (bis 36 cm groß, hellgrün, auch die Scheiden).
- C. pallescens** L. Hainberg, Weinberg, Stadtwald, Eisenberg.
- C. pendula** Huds. Hainberg (ein Exemplar mit zwei weiblichen Ährchen, die an der Spitze männlich sind), Thalbürgel bei Jena.
- C. humilis** Leyss. Göschwitz.
- C. digitata** L. Stadtwald, Hainberg, S.-Thränitz, Tauchlitz (eine Form mit hellbraunen und weißlichen oder hellgrünlichen, hellbräunlich berandeten Scheiden und weißlichen Deckblättern), Bauerngrund, Stadtwald.
- C. ornithopoda** L. Lasur, Milbitz, Roschütz, Zschippach, Zwerghöhlen, Göschwitz, Eisenberg.
- C. distans** L. Heinrichshall bei Köstritz (z. T. mit unten männlichen, oben weiblichen Ährchen), Roschütz, Pörsdorf, Röpsen, Trebnitz, Alter Markt, Kleinsaara.
- C. flava** L. Köstritz, Langengrobsdorf, Pfortener Wiesen, Rubitz (ziemlich langscheidige Form), Röpsen, Trebnitz, Großsaara, Köstritzer Park (sehr große Form), Windischenbernsdorf und Kraftsdorf (kleine Form).
- C. lepidocarpa** Tausch. Töppeln, Großbocka, Ebersdorf, Triptis nach Braunsdorf zu, Kleinbocka, Hohe Reuth.
- C. Oederi** Ehrh. Hirschberg, Reichenfels, Ober-Pöllnitz bei Triptis.
- C. flava** × **Oederi**. Zwischen Reichenfels und Hohenleuben (det. Kükenthal!).
- C. silvatica** Huds. Hainberg.

- C. pseudocyperus** L. Tinz, Milbitz, Frießnitzer See, Nieder-Pöllnitz, Langenberger Wiesen.
- C. rostrata** With. Reichenbacher Teich, Ebersdorf (in kleiner, zierlicher Form).
- C. vesicaria** L. z. T. Debschwitz am Elsterufer, Hundhaupten, Tesse bei Harpersdorf, Waltersdorf, St. Gangloff, Schortental bei Eisenberg, Plothen.
- C. rostrata** × **vesicaria**. Pfortener Wiesen (det. Kükenthal).
- C. acutiformis** Ehrh. Goldgrund bei Reichardsdorf, Eisenberg, Hundhaupten, Pfortener Wiesen, Waltersdorf, Groß- und Kleinsaara. — **b. Kochiana** DC. Zwischen Roschütz und Hayn.
- C. riparia** Curt. Geroda, Laasen, Tesse bei Harpersdorf (auch Form mit 1 männlichen Ährchen).
- C. lasiocarpa** Ehrh. Rottenbacher Feldteich.
- C. hirta** L. Stadtwald, Dürrenebersdorf. — **b. hirtiformis** Pers. Neu-Debschwitz (Hahn!).

Araceae Schott.

- Acorus calamus** L. Elsterufer bei Neu-Debschwitz, Plothen, Wiesen-
teich bei Tinz.
- Calla palustris** L. S. Müller Fl.
- Arum maculatum** L. Kosse, Trebnitz, Weidatal bei Loitzsch.

Lemnaceae Duby.

- Lemna trisulca** L. Pfortener Wiesen.
- L. polyrrhiza** L. Stublacher Wiesen.
- L. minor** L. Pfortener Wiesen, Wernsdorf.
- L. gibba** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Juncaceae DC.

- Juncus Leersii** Marss. Stadtwald.
- J. effusus** L. Hainberg, Weida.
- J. glaucus** Ehrh. Langengrobsdorf, Sirbis.
- J. filiformis** L. Weißenborn, Triptis, Geroda, Burkersdorfer Feld-
see, zwischen Burkersdorf und Hohe Reuth, Reichenfels.
- J. lamprocarpus** Ehrh. Ebersdorf, Nieder-Pöllnitz, Weida, Pfortener
Wiesen, Tinz, Windischenbernsdorf.

- J. silvaticus** Reich. Nieder-Pöllnitz, Struth, Triptis, Ober-Pöllnitz, Porstendorf, GroÙebersdorf, Burkersdorfer Feldsee, Hermsdorf.
- J. obtusiflorus** Ehrh. An der Straße zwischen Eisenberg und Bürgel.
- J. capitatus** Weig. Ober-Pöllnitz bei Triptis (Hahn).
- J. supinus** Mnch. Nieder-Pöllnitz, Struth, Schöna, Geroda, „Sümpfe“ bei Klosterlausnitz (**f. fluitans** Lmk.) (M. Sch.), Triptis, Reichenfels, Schliffsteingrund.
- J. squarrosus** L. St. Gangloff, Klosterlausnitz, Triptis, Hassla, Tautenhain, Ober-Pöllnitz, Rüdersdorf.
- J. compressus** Jacq. Tinz, Heinrichshall, Köstritz, Pfortener Wiesen, Collis, Weida.
- J. bufonius** L. Langengrobsdorf, Neu-Debschwitz.
- J. tenageia** Ehrh. Triptis.
- Luzula pilosa** Willd. Hainberg.
- L. angustifolia** Grcke. Häufig, z. B. Hainberg.
- L. campestris** DC. Weinberg, Roschütz, Langenberg, Wipsental.
- L. multiflora** Lej. Pohlitz, Tautenhain, Taubenpreskeln, Weinberg, Endschütz, Käseschenke, Crossen. — **b. congesta** Lej. Ob im Gebiet?

Colchicaceae DC.

- Colchicum autumnale** L. Langenberg.
- Tofieldia calyculata** Wahlenb. Bürgel.

Liliaceae DC.

- Ornithogalum umbellatum** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Gagea saxatilis** Koch. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- G. pratensis** Schult. Leumnitz, Ernsee, Frankental, Kraftsdorf, zwischen Zwötzen und Kaimberg.
- G. lutea** Schult. Milbitz, Kosse, Leumnitz, Wünschendorf.
- Tulipa silvestris** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Lilium martagon** L. Lasur, Pohlitz, Cosweda, Kosse, Roschütz, Tinz, Langenberg, Silbitz.
- Fritillaria meleagris** L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- Anthericum liliago** L. Zoitzberg.
- A. ramosum** L. Mühlberg bei Tauchlitz, Zoitzberg (Hahn).
- Allium ursinum** L. Köstritz.
- A. fallax** Schult. Liebschwitz, Luchsleite, Burgk, Ebersdorf, Heinrichstein.

- A. acutangulum** Schrad. S. Müller Fl.
A. scorodoprasum L. Klein-Pötewitz.
A. rotundum L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.; Jena (M. Sch.).
A. oleraceum L. Roschütz, Pohlitz, Silbitz.
A. vineale L. S. Müller Fl.
A. schoenoprasum L. Bleiberge bei Burgk, Walsburg und nach Ziegenrück hin am Saaleufer.
Muscari comosum Mill. Zwischen Eisenberg und Gösen.
M. botryoides DC. Wernsdorf verw.
Asparagus officinalis L. Pforten, Langenberg, Dorna.
Paris quadrifolius L. Pohlitz, Schwaara (5—6 blättrig), Zschippach, Ölsdorfmühle, Hainberg, Töppeln, Käseschenke, Reichardsdorf.
Polygonatum verticillatum All. Zunächst Fröhliche Wiederkunft.
P. officinale All. Collis (2 Exemplare noch 1897), Jena im Tautenburger Forst usw.
P. multiflorum All. Roschütz, Röpsen, Zschippach.
Convallaria majalis L. Collis, Trebnitz.
Majanthemum bifolium Schmidt. Stadtwald, Hausberg.

Amaryllidaceae R. Br.

- Leucojum vernum** L. Kosse, Schwaara (1897 noch ein Exemplar gesehen).

Iridaceae Juss.

- Iris pseudacorus** L. Debschwitz, Milbitz.
I. Sibirica L. Zwischen Mörsdorf und St. Gangloff (M. Sch.!).

Orchidaceae Juss.

- Orchis purpurea** Huds. Tauchlitz (**f. obcordata** Wirtg.), auch in kleinblütiger Form mit sehr dunkeltem Helm. — **b. Moravica** Rchb. fil. Tauchlitz.
O. militaris × **purpurea** (**O. hybrida** Bnng.). Jena.
O. militaris L. **fl. suec.** An mehreren Stellen bei Kraftsdorf.
O. tridentata Scop. Pohlitz, Dorna, Zschippach, Caaschwitz, Steinschäferei bei Seifartsdorf (1897 ca. 30—40 Exemplare), — dunkelrosa blühend, Sporn halb so lang als der Fruchtknoten bei Caaschwitz, — Helm hell, fast weiße, sehr verlängerte Lippe (besonders der Mittellappen), alle Lappen sehr schmal bei Caaschwitz.

- O. ustulata** L. Töppeln (1898 noch 3 Exemplare).
- O. morio** L. Windischenbernsdorf, Dürrenebersdorf, Langengrobsdorf, Kraftsdorf, Niederndorf, Loitzsch, Reichenfels, Ernsee, Hermsdorf, zwischen Saara und Waltersdorf.
- O. pallens** L. Ahlendorf bei Crossen (1895), Eisenberg.
- O. mascula** L. Kraftsdorf, Ahlendorf bei Crossen, Tauchlitz, Reichenbach, — bei Kraftsdorf mit weißlicher, dreiteiliger Lippe, relativ kurzem Sporn, zusammenneigenden seitlichen äußeren Perigonblättern und kürzeren Deckblättern.
- O. coriophora** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.; Jena (M. Sch.).
- O. sambucina** L. Ebersdorf (gelb und rot blühend; auch der *f. bracteata* M. Sch. sich nähernde Formen).
- O. latifolia** L. Trebnitz, Pfortener Wiesen, Reichenbach (mit langen Deckblättern), Schortental bei Eisenberg, Eleonorental (weiß blühend), Plothen und Gleina (sehr schmalblättrig, an *O. Traunsteineri* mahnend). — *f. gracilis* Warnst. Zwischen Kraftsdorf und Oberndorf.
- O. maculata** L. Kraftsdorf, Reichardsdorf, Hausberg bei Langenberg, Gleina, Lederhosa, Reichenfels, Waltersdorf; weiß blühend Hundhaupten, Oberndorf und Großsaara.
- Ophrys muscifera** Huds. Zwischen Mühlberg und Tauchlitz (G. Schwenker 1895); gelb blühend Ilmsdorf bei Jena.
- O. apifera** Huds. Nicht gesehen. S. Müller Fl.; Jena (M. Sch.).
- O. aranifera** Huds. Eisenberg: Beuche.
- Anacamptis pyramidalis** Rich. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- Gymnadenia conopsea** R. Br. Zwischen Köstritz und Gleina, Triptis, Reichardsdorf, Kraftsdorf, Schöna, Märzenberg, Reichenfels, Hohenleuben, Borngrund bei Gleina, Tesse nach Harpersdorf hin, Plothen.
- G. odoratissima** Rich. Schillertal bei Jena.
- G. albida** Rich. Mörsdorf nach St. Gangloff hin (M. Sch.).
- Coeloglossum viride** Hartm. Kraftsdorf, Schleifreisen (M. Sch.), Triptis, zwischen Großsaara und Kleinsaara, Tesse nach Harpersdorf hin.
- Platanthera bifolia** Rchb. Hainberg, Kraftsdorf, Reichenfels.
- P. chlorantha** Rchb. Hausberg bei Langenberg, Crossen, Trebnitz, Tauchlitz, Kraftsdorf an mehreren Stellen, Pohlitz.
- Herminium monorchis** R. Br. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

- Epipactis alba** Crntz. z. T. Milbitz, Märzenberg mit sehr großen und zahlreichen (13) Blüten, Töppeln, Hausberg, Langenberg, Kraftsdorf, Lasur (1898 ca. 50 Exemplare).
- E. longifolia** Wettst. Ahlendorf bei Crossen.
- E. rubra** All. Lasur, Leutratal bei Jena.
- E. rubiginosa** Gaud. Kraftsdorf, Märzenberg (1899 etwa 8 Exemplare), Lasur (früher, ob noch?).
- E. latifolia** All. Stadtwald (mehr zu *f. varians* Crntz. hinneigend), Birkhausen, Gorlitzsch (kleine Mittelformen zwischen *f. varians* und *f. viridans* Crntz.).
- E. microphylla** Sw. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- E. palustris** Crntz. Geroda.
- Listera ovata** R. Br. Hausberg, Roschütz, Zaufensgraben, Kraftsdorf, Schwaara (mit 3 Blättern).
- L. cordata** R. Br. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Neottia nidus avis** Rich. Weinberg, Kraftsdorf.
- Goodyera repens** R. Br. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Spiranthes autumnalis** Rich. Hayn, Struth (1898 ca. 40 Exemplare).
- Cypripedium calceolus** L. Ilmsdorf bei Jena.

B. DICOTYLEDONES Juss.

Salicaceae Rich.

- Salix pentandra** L. Wild nicht gesehen.
- S. fragilis** L. Debschwitz, Neu-Debschwitz, Niederndorf.
- S. alba** L. Neu-Debschwitz, Langenberger Wiesen, Hofwiesen, Hainberg, Debschwitz.
- S. alba** × **fragilis**. Langenberger Wiesen, Zwötzen?
- S. amygdalina** L. Debschwitz, Neu-Debschwitz, Rubitz, Crossen.
- S. viminalis** L. Neu-Debschwitz, Zwötzen, Liebschwitz, Hofwiesen, Kosse, Milbitz, Elsterauen.
- S. purpurea** L. An der Elster bei Gera, Liebschwitz, Debschwitz, Kosse, Tinz, Langenberger Wiesen, Neu-Debschwitz, Zwötzen.
- S. purpurea** × **viminalis f. rubra** Huds. spec. Tinz, Langenberger Wiesen, Kosse, Rubitz, Milbitz. — **f. elaeagnifolia** Tausch spec. Neu-Debschwitz (?), Tinz, Langenberger Wiesen.
- S. caprea** L. Hainberg, Weinberg, Stadtwald, Lusan. — **f. androgyna** Kern. Collis.

- S. cinerea** L. Hainberg, Roschütz, Langenberger Wiesen.
S. aurita L. Hainberg, Roschütz, Windischenbernsdorf, Geroda
 (mit kahlem Sommerschößling).
S. repens L. Struth (auch mit kahlblättrigen Trieben, an *S. myrtilloides* erinnernd), Pfortener Wiesen. — **b. argentea** Sm.
 et mult. aut. Markersdorf, Struth, Pfortener Wiesen. —
c. angustifolia Wulf. spec. Struth.
Populus alba L. Tinzer Park und sonst nur angepflanzt.
P. tremula L. Hainberg, Langenberg.
P. nigra L. Milbitz usw. angepflanzt.
P. pyramidalis Rozier. Angepflanzt.

Betulaceae Rich.

- Corylus Avellana** L. Hainberg, Stadtwald.
Carpinus betulus L. Weinberg; oft auch angepflanzt.
Betula verrucosa Ehrh. Lasur.
B. pubescens Ehrh. S.-Thränitz, Porstendorfer Moor bei Nieder-
 Pöllnitz.
Alnus glutinosa Gaertn. Elsterufer bei Gera.
A. incana DC. Angepflanzt, z. B. Hainberg, Windischenbernsdorf,
 Scheubengrobsdorf, Hofwiese.

Fagaceae Döll.

- Fagus silvatica** L. Wälder bildend. Hainberg, Waldeck.
Quercus robur L. Räubersberg bei Silbitz, Gera, Burgk im Ober-
 land (hier vielleicht auch *Q. robur* × *sessiliflora*?).
Q. sessiliflora Martyn. Kronschwitz, Hayn; auch angepflanzt.

Ulmaceae Mirbel.

- Ulmus campestris** L. Angepflanzt.
U. effusa Willd. Räubersberg bei Silbitz, zwischen Roschütz und
 Hayn (Mart. Schwenker); auch angepflanzt.
U. montana With. Weinberg, Lasur, Pohlitz; zuweilen angepflanzt.

Moraceae Endl.

- Humulus lupulus** L. Hainberg, Roschütz, Endschütz.
Cannabis sativa L. Hier und da kultiviert.

Urticaceae Juss.

Urtica urens L. Gera, in der Stadt.

U. dioica L. Weinberg.

Parietaria officinalis L. Pforten an Zäunen (1887), Nöbdenitz, Posterstein, Großenstein.

Loranthaceae Don.

Viscum album L. Besonders auf Pappeln und Kernobstbäumen nicht selten.

Santalaceae R. Br.

Thesium montanum Ehrh. Jena.

T. pratense Ehrh. Ebersdorf, Hirschberg.

T. alpinum L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Aristolochiaceae Juss.

Asarum Europaeum L. Kraftsdorf, Köstritzer Park, Loitzsch im Weidatal, Reichenfels.

Aristolochia clematitis L. Debschwitz, Klein-Pötewitz, Pohlitz, Tinz, Langengrobsdorf.

Polygonaceae Juss.

Rumex maritimus L. **f. conferta macrodonta** Hskn. Nieder-Pöllnitz, Burkersdorfer Feldsee.

R. conglomeratus Murr. Roschütz, Leumnitz.

R. nemorosus G. F. Mey. Pöppeln, Hainberg (Form mit ovalen, am Grunde abgerundeten, vorn kurz zugespitzten Blättern), Tinz.

R. obtusifolius L. Pöppeln, Türkengraben (**f. macrodonta**), Collis (**f. microdonta**), Kerbe.

R. aquaticus L. Neu-Debschwitz, Reichenfels.

R. crispus L. Elsterwiesen bei Debschwitz, Milbitz, am Wege nach Dorna (vielleicht **R. crispus** $\times$ **nemorosus**?), Pfortener Bahnhof, zwischen Tinz und Milbitz.

R. hydrolapathum Huds. Leumnitz.

R. sanguineus L. S. Müller Fl.

R. acetosa L. Gera, Hirschberg.

R. acetosella L. Liebschwitz.

Polygonum bistorta L. Röpsen, Weißenborn, Reichenbacher Teich, Gessental, Schortental bei Eisenberg.

P. tomentosum Schrk. Gera.

P. lapathifolium L. Pfortener Bahnhof, Mühlgraben.

P. nodosum Pers. Reichenbach, Pforten, Röpsen.

P. hydropiper L. Debschwitz, Pößneck.

P. minus Huds. Stadtwald, Zeitzer Forst bei Tauchlitz.

P. aviculare L. Gera (Blätter kurz, mehr oval), Neu-Debschwitz (Blätter größer, oval, Pflanzen sich dem erectum nähernd, aber Blüten nicht in Scheintrauben). — **b. Monspeliense** Thiéb. Pfortener Bach. — **c. erectum** Rth. Elsterufer bei Gera.

P. convolvulus L. Elsterufer bei Debschwitz.

P. dumetorum L. Häufig.

Fagopyrum esculentum Mnch. cult. Ernsee, Collis.

Chenopodiaceae.

Blitum virgatum L. Nur eingeschleppt; nicht gesehen.
S. Müller Fl.

Chenopodium hybridum L. Gera, Schuttplätze.

C. murale L. Bieblach.

C. album L. Sehr gemein. — **b. spicatum** Koch. Bieblach auf Äckern. — **c. viride** L. Heinrichsbrücke und auf Äckern daselbst.

C. polyspermum L. Heersberg, Hofwiesen (**f. acutifolium** Kit.), Heinrichsbrücke.

C. vulvaria L. Bieblach.

C. bonus Henricus L. Leumnitz, Naulitz.

C. rubrum L. Gera auf Schuttplätzen. — **f. blitoides** Lej. Crossen.

C. glaucum L. Bieblach.

Atriplex hortense L. Bieblach.

A. patulum L. Schuttplätze in Gera.

A. hastatum L. Schuttplätze in Gera, am Fuße des Hainberges, Mühlgraben bei Neu-Debschwitz, Crossen.

Amarantaceae Juss.

Albersia blitum Kth. Köstritz.

Amarantus retroflexus L. Pforten, Schuttplatz am Sächsischen Bahnhof, N. Straße (Hahn!).

Portulacaceae Juss.

Montia minor Gmel. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Silenaceae DC.

Gypsophila muralis L. Debschwitz, zwischen Pörsdorf und Töppeln, Albersdorf.

Tunica prolifera Scop. Pfortener Berg, Weida, Posterstein, Burkensdorf, Rubitz.

Dianthus armeria L. Pohlitz, Silbitz, Wünschendorf, Aumamühle.

D. silvaticus Hoppe. Saalburg, Bleiberge bei Burgk.

D. Carthusianorum L. Pforten, Ebersdorf. — **b. nanus** Ser. Collis, Lasur.

D. deltoides L. St. Gangloff, Töppeln, Reichenfels, Berga (weißblühend), Wipsental bei Lengefeld (f. mit kurzbegrannten Kelchschuppen, mit den Grannen nur $\frac{1}{3}$ so lang als die Kelchröhre).

D. caesius Sm. S. Müller Fl.

D. superbus L. Naulitzer Grund.

Saponaria officinalis L. Pohlitz.

S. ozymoides L. Verwildert am Schloßberge bei Weida.

Cucubalus baccifer L. Pohlitz und von hier nach Silbitz zu an mehreren Orten.

Silene vulgaris Gke. Collis.

S. dichotoma Ehrh. Jena eingeschleppt (M. Sch.).

S. nutans L. Windischenbernsdorf, Wünschendorf, Tauchlitz, (rosa blühend, in allen Teilen weniger dicht behaart).

S. chlorantha Ehrh. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

S. noctiflora L. Laasen, am Dornaer Wege, Lasur, Zaufensgraben (hier mehr weichhaarig, wenig drüsig, groß).

Vaccaria parviflora Mnch. Ein Exemplar am Wege nach Bieblach (Hahn).

Melandryum album Gke. Zaufensgraben, Liebschwitz, Pötewitz (wenig deutlich drüsig behaart).

M. rubrum Gke. Heersberg, Roschütz, Tautenhayn.

M. album $\times$ **rubrum**. Jena bei Rutha (M. Sch.).

Viscaria vulgaris Röhl. Töppeln, Rüdersdorf, Langenbernsdorf.

Coronaria flos cuculi A. Br. Schwaara.

Agrostemma githago L. Ronneburger Höhe.

Alsiniaceae DC.

Sagina procumbens L. Debschwitz, Großbocka, Collis, Endschütz.
— **f. gracilis** Nolte. Raudatal.

S. apetala L. Raudatal.

S. subulata Torr. u. Gray. Fl. von Jena (M. Sch.).

S. nodosa Fenzl. Nur in der **f. glandulosa** Besser. Bocka.

Spergula arvensis L. **f. vulgaris** Bnng. Zwätzen.

Spergularia rubra Prsl. St. Gangloff.

S. marginata P. M. E. Heinrichshall 1891.

Moehringia trinervia Clairv. Stadtwald bei Gera.

M. muscosa L. Das Vorkommen im Gebiet ist nicht gut denkbar.
S. Müller Fl.

Arenaria serpyllifolia L. Lasur, S.-Thränitz. Alle Exemplare kurz steifhaarig (ein paar vereinzelt drüsig). Ein Exemplar von der Lasur entspricht der **b. leptoclados** Rchb.

Holosteum umbellatum L. Bieblach, Lasur, S.-Thränitz (fleischige Exemplare auf Ackerland), Pforten.

Stellaria media Cyrillo. Roschütz (kleine, gedrungene Form, im April), Eselsweg und Ronneburger Höhe (große Formen), Waldschlag am Hainberg (möchte zur **f. neglecta** Weihe gehören).

S. nemorum L. Kosse.

S. holostea L. Leumnitz.

S. glauca Witt. Frießnitz, Nieder-Pöllnitz, Langenberger Wiesen.

S. graminea L. Kraftsdorf, Markersdorf, Porstendorf (großblütig),

S. uliginosa Murr. Stadtwald, Endschütz. — **b. bracteata** Richt. Eisenberg.

Moenchia erecta Fl. Wett. Roschütz, Ernsee, Taubenpreskeln, Kronschwitz.

Malachium aquaticum Fr. Debschwitz.

Cerastium glomeratum Thuill. Äcker bei Kronschwitz.

C. brachypetalum Desp. Pohlitz, Tauchlitz, Crossen, zwischen Cosweda und Wetterzeube. — Am längsten behaart die Exemplare von Crossen, am kürzesten und verhältnismäßig am schwächsten behaart die von Tauchlitz; von keinem Fundort drüsig; die Kronblätter und Staubfäden sind nicht gewimpert.

C. semidecandrum L. Schwaara, Dorna, Kronschwitz (stark drüsig), Triften bei Tauchlitz (sehr winzig), Weida (untere Deckblätter sehr schmal trockenhäutig), Niederndorf (nur an den Kelchen

drüsig), Ferberturm (darunter ein drüsenloses Exemplar), Bieblach. — Alle Pflanzen bis auf die genannte sind drüsig, z. T. etwa von der Mitte des Stengels aufwärts.

- C. glutinosum** Fr. Silbitz (mit zahlreichen Stengeln aus einer Wurzel, gedrunken); hierzu wahrscheinlich auch ein Exemplar von Niederndorf (oberwärts stark drüsig).
- C. triviale** Link. Ferberturm, Lusan, Goldgrund, Bieblach. — Sämtliche Exemplare drüsenlos, die vom Goldgrund (aus einem Graben) sehr lang gestengelt.
- C. arvense** L. Gera bei der Stadt (Laasener Weg), Bieblach.

Paronychioideae St. Hil.

Herniaria glabra L. Zwötzen.

Scleranthoideae Lk.

- Scleranthus annuus** L. Kaltenborn, Debschwitz, Zwötzen (durch kürzere Kronblätter abweichend), S.-Thränitz, Gleina, Töppeln (mit großen Hochblättern [*S. verticillatus* Tausch]).
- S. perennis** L. Liebschwitz.

Nymphaeaceae DC.

- Nymphaea alba** L. Plothengrund, Triptis, Struth, Reichenfels, St. Gangloff.
- Nuphar luteum** Sm. Geroda.

Ceratophyllaceae Gray.

Ceratophyllum demersum L. Ortlebs Teich, Milbitz.

Ranunculaceae Juss.

- Clematis vitalba** L. Hainberg, Tinz (auch Übergänge zur *f. crenata* Jord.), Wetterzeube, Crossen, Tauchlitz, Silbitz, Pohlitz, Langenberg, Zaufensgraben (Heller), Pfortener Berg.
- Thalictrum aquilegifolium** L. Hinter Pöppeln (noch 1898, selten blühend), Zeulsdorf, zwischen Wetterzeube und Droyssig, Ossig, Lunzig, Ebersdorf, Bahndamm zwischen Nieder-Pöllnitz und Weida (Heller im Herb. des Dr. Weber), Annatal bei Weida (Schlaeger 1864).

- T. flexuosum** Bernh. S. Müller Fl. — **f. majus** Jacq. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- T. minus** L. Pohlitz, Caaschwitz am Hirschgraben, Roschütz, Thieschitz, Milbitz, am Wege nach Dorna, Eisenberg (Heller), Pfortener Berg (Herbar. des Dr. Weber), bei der Ziegelscheune bei Langenberg (Herb. Dr. Weber), Roschütz (große Form mit mehr aufrechten Rispenästen, auch kleinere Formen), Lasur (mit weitschweifiger, lockerer Rispe, unterseits z. T. etwas blaugrünen Blättern, ähnlich Obere Lasur (im Gebüsch mit schlaffem Wuchs). — Hierher wohl auch die in Müllers Flora für *T. flexuosum* aufgeführten Fundorte.
- Hepatica nobilis** Schreb. Tauchlitz, Wetterzeube, Köstritzer Park, Eleonorental, Hausberg bei Langenberg, Kosse, Töppeln, Brahmental, Milbitz, Weinberg, Lasur, Naulitzer Grund, Zeulsdorf, Weida, Collis, Pohlitz, Thieschitz, Posterstein, Ölsdorfmühle, Cosweda, Gleina.
- Pulsatilla vulgaris** Mill. Tauchlitzer Höhen, Mühlberg, zwischen Eisenberg und Crossen (Dr. Schmidt), Beuche (Heller).
- Anemone silvestris** L. Kraftsdorf beiderseits des Tales, Niedern-
dorf selten, Lasur (1889 noch ca. 20—30 Stück), Dreierherren-
stein bei Kaimberg angepflanzt und noch 1896 gesehen, Haus-
berg (Eisel sen.), Flora von Zeitz, Eisenberg, Tauchlitz, Pohlitz,
Harpersdorf (ein Exemplar trägt auf der 12 cm langen unter-
irdischen Scheinachse zwei Blattrosetten, von welchen die
entständige zwei Blütenstengel hat).
- A. nemorosa** L. Sehr häufig; — rotblühend (**var. purpurea** Grey).
Leumnitz, Milbitz, Langenberg; — bläulich-violett blühend (**var. coerulea** DC.). Leumnitz.
- A. ranunculoides** L. Milbitz, Liebschwitz, Röpsen, Roschütz, Cuba,
Untermhaus, Harpersdorf, Hainberg, Erdfall (Röder), Zwötzen
an der Eisenbahnbrücke, Lusan (Müller), Colliser Tal (Eisel),
Schwaara, Bieblach, Eisenberg (Heller).
- Adonis aestivalis** L. Röpsen.
- A. autumnalis** L. Auch verwildert nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Myosurus minimus** L. Am Dornaer Wege, Lusan, Zeulsdorf.
- Ceratocephalus falcatus** Pers. Zunächst wohl Jena (M. Sch.).
- Batrachium aquatile** E. Mey. **a. heterophyllum** Fr. **f. truncatum**
Koch. Zwötzener Teich (Blätter groß; Früchte groß, ziemlich

dünn steifhaarig), Plothen (kleine, kleinblättrige Formen auf Schlamm Boden, z. T. mit vielen, z. T. fast ohne Schwimmblätter, mit stark behaarten Früchten; ferner große Form fast ausschließlich mit Schwimmblättern). — **b. paucistamineum** Tausch (sub *Ranuncul.*). Zwötzen.

B. divaricatum Wimm. Milbitz, Langenberg, Tesse bei Harpersdorf, Tinz, Köstritzer Park.

B. fluitans Wimm. Tinz, Elsterufer bei der Kosse.

Ranunculus aconitifolius L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

R. flammula L. Zeitzer Forst, Triptis etc.

R. lingua L. Zwötzen (1887).

R. auricomus L. Weinberg, Roschütz, Röpsen. — **b. fallax** Wimm. Weida, Leumnitz.

R. acer L. Stadtwald, Tinz.

R. lanuginosus L. Stadtwald, Hainberg, Rosental bei Crossen, Naubritz.

R. polyanthemus L. Köstritz, Eleonorental, Naulitzer Grund, Gessental bei Collis (im oberen Teile z. T. abstehend behaart, Schnabel kurz), Trift bei Sparnberg a. d. Saale (kleine 2—4 blütige Form, dem *R. montanus* habituell ähnlich, mit Früchten des *R. nemorosus*, wahrscheinlich *R. aureus* Schleich?).

R. nemorosus DC. Kraftsdorf (im unteren Stengelteile stark abstechend behaart), Töppeln (sehr große Pflanzen an der Südseite des Tales, im unteren Stengelteile nur wenig behaart), Collis, Rottenbach, Hausberg (großes unbehaartes Exemplar).

R. repens L. Sehr häufig. — **f. angustisecta** Gremlí (**R. reptabundus** Jord.). Waldgraben bei Hermsdorf, Saalfeld.

R. bulbosus L. Häufig. Eisenberg und Pfortener Berg (kleine Form), Pforten (große Form an steinigen, lehmigen Hängen), Langenberg (größere Formen auf Schutt und solche mit feiner geteilten Blättern).

R. sardous Crantz. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

R. arvensis L. Tinz, Tautenhain (kleinblütige Form).

R. sceleratus L. Leumnitz, Pörsdorf, Teich bei Reichenbach.

Ficaria verna Huds. Langenberg, Ernsee, Collis.

Caltha palustris L. **a. cornuta** Schott. spec. Langenberg, Tinz, Pfortener Wiesen, Kaimberg, Waltersdorf, zwischen Roben und Reichenbach (hier 1897 noch am 19. Oktober blühend). — **b. laeta** Schott (oder **palustris** [L.] Beck?). Tauchlitz.

- Trollius Europaeus** L. Ascherhütte, Schortental bei Eisenberg, Klosterlausnitz, Eleonorental, Borngund bei Gleina.
Eranthis hiemalis Salisb. Jena im Rautal eingebürgert.
Helleborus foetidus L. Elstertal bei Jena.
H. viridis L. Nur verwildert. S. Müller Fl.
Nigella arvensis L. Könnte sich vielleicht im Gebiet finden (zunächst wohl Jena M. Sch.).
Aquilegia vulgaris L. Töppeln, Rimmelsgrund, Reichenfels, Langenberg (ob noch jetzt?).
Delphinium consolida L. Röpsen.
Aconitum variegatum L. Bleilöcher beim Heinrichstein.
A. lycoctonum L. Kosse, an 2 Stellen bei Kraftsdorf.
Actaea spicata L. Hainberg, Rosental bei Crossen, Seifartsdorf.
Paeonia peregrina Mill. Dorndorf bei Jena kultiviert und verwildert.

Berberidaceae Vent.

- Epimedium alpinum** L. An den von Müller angegebenen Fundorten höchstens verwildert.
Berberis vulgaris L. Weinberg, Pfortener Berg, Röpsen.

Papaveraceae DC.

- Papaver argemone** L. Pohlitz, Lasur (hier kleine Form mit z. T. einfach gefiederten Blättern).
P. rhoeas L. Lasur.
P. dubium L. Kraftsdorf.
P. somniferum L. Hier und da gebaut und zuweilen verwildert.
Chelidonium majus L. Pfortener Berg.

Fumariaceae DC.

- Corydalis cava** Schwgg. u. K. Milbitz, Kosse, Thieschitz, Weidatal bei der Nattermühle, Schwaara, Zschippach.
C. intermedia P. M. E. Lasur, Liebschwitz, zwischen Roschütz und Röpsen, Roschütz.
C. pumila Rchb. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
C. solida Sm. Nur verwildert, bei Köstritz.
Fumaria officinalis L. f. **agrestis** Hskn. Äcker bei Gera, Zaufensgraben, Gleina. — f. **floribunda** Peterm. Laasener Weg, Esels-

weg (**f. umbrosa**, Form mit schlaffem verlängerten Stengel). — **f. media aut. mult. (F. Wirtgeni Koch ?)**. Tauchlitz (mit langen Brakteen). — **f. Wirtgeni Koch**. Garten in Gera 1901.

F. Vaillantii Loisl. **f. segetalis** Hskn. Lasur, Silbitz, Dorna, Pfortener Berg. — **f. agrestis** zu **f. diffusa** hinneigend. Pfortener Berg. — **f. diffusa** Hskn. Pforten, Leumnitz, Bieblach. — **f. agrestis** und **segetalis** verbindende Formen mit auffallend kleinen Deckblättern. Langenberg, Roschütz.

F. Schleicheri Soy. Will. Küchengarten (Lehrer Leube!).

Cruciferae Juss.

Nasturtium fontanum Aschs. Tinz, Pfortener Wiesen 1887, (typisch).

N. amphibium R. Br. Neu-Debschwitz.

N. silvestre R. Br. Zwötzen.

N. palustre DC. Zwötzen, Nieder-Pöllnitz, Markersdorf (mit ziemlich langem Griffel), Tinz, Plothen.

N. amphibium $\times$ **silvestre** (**N. anceps** Rchb.). Köstritz (dem **N. amphibium** näherstehend), Kosse (dem **N. silvestre** näherstehend).

Barbarea vulgaris R. Br. Crossen (mit steif aufrechten, z. T. angedrückt erscheinenden, z. T. etwas abstehenden Schoten), Seifartsdorf.

B. arcuata Rchb. Gera, Neu-Debschwitz, Caaschwitz, Seifartsdorf, Kosse, Crossen.

B. stricta Andr. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Turritis glabra L. Liebschwitz, Pohlitz, Tauchlitz, Weida.

Arabis pauciflora Gke. Jena an verschiedenen Stellen (M. Sch.); im Gebiet nicht gefunden. S. Müller Fl.

A. auriculata Lam. Kunitzberg bei Jena (M. Sch.).

A. hirsuta Scop. Collis (mit z. T. ästigen Stengelhaaren), Tauchlitz (schwach behaarte Form, namentlich am Stengel; Haare hier typisch einfach), Pohlitz, Dorna.

A. arenosa Scop. Saaleufer bei Burgk.

A. Halleri L. Sparmberg a. d. Saale, Waldschlag bei Roschütz.

Cardamine impatiens L. Roschütz, Köstritzer Park, Kosse.

C. silvatica Lk. Mühltal bei Crossen, Eisenberg (große Pflanzen, reich beblättert, aber auch z. T. mehrstengelig), Wernsdorf, Reichardsdorf, Burgk (kleine Exemplare).

- C. hirsuta** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
C. pratensis L. Weinberg, Windischenbernsdorf.
C. amara L. Pfortener Wiesen, Wernsdorf.
Dentaria bulbifera L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
Sisymbrium officinale Scop. Gera.
S. sinapistrum Crtz. Schuttplätze beim neuen Schlachthofe 1893, Ackerrand bei den Leumnitzer Steinbrüchen 1896, Köstritz (Zipfel gefiedert, Blätter lang-lineal! Ob hierher gehörig?), Neu-Debschwitz, Gera bei der Werderstraße und Sedanstraße. — Eingeschleppt.
S. sophia L. Pohlitz, Leumnitz, Köstritz.
Stenophragma Thalianum Celak. Silbitz, zwischen Ebersdorf und Lobenstein, Weida, Hirschberg im Reuß. Oberland.
Alliaria officinalis Andrz. Pforten.
Erysimum cheiranthoides L. Zwötzen, Wipsental, Debschwitz.
E. repandum L. Schuttstellen an der Laasener Straße (wahrscheinlich!).
E. odoratum Ehrh. Jena zunächst.
E. crepidifolium Rchb. Gegend von Saalfeld.
E. orientale R. Br. Eisenberg.
Brassica oleracea L. Gebaut und hier und da verwildert.
B. rapa L. Gebaut und oft verwildert. — **b. campestris** L. Ob im Gebiet?
B. napus L. **a. annua** Koch und **b. oleifera** DC. Gebaut und zuweilen verwildert.
B. nigra Koch. Schuttplatz beim Pfortener Bahnhof, Lindental nach Pforten hin 1897, Werderstraße Schuttplatz (Hahn 1898).
B. spec. (?). Verwildert am Elsterufer bei Cuba.
B. elongata Ehrh. (?). Eingeschleppt bei der Werder- und Sedanstraße, Pforten.
Sinapis arvensis L. Gera. — var. **orientalis** Murr. Debschwitz, Schuttplatz an der Sedanstraße.
S. alba L. Schuttplatz und Brachacker bei der Sedanstraße, Pfortener Berg, bei der Werderstraße (Hahn!).
Diplotaxis tennifolia DC. Zunächst bei Blankenburg a. Saale.
Alyssum calycinum L. Silbitz, Tauchlitz (mit 25 cm hohem, verholzendem Stamme).
Berteroa incana DC. An einem Zaune an der Eselsbrücke seit 1885.

Lunaria rediviva L. Ebersdorf, Heinrichstein.

Erophila verna E. Mey. **a. majuscula** Jord. Äcker bei Wünschen-
dorf, Zeulsdorf, am Bach bei Collis, Roschütz, Tauchlitz, Loitzsch,
Mennsdorf, Steinberg. — **b. glabrescens** Jord. Rubitz, Mühl-
sdorf. — **c. stenocarpa** Jord. Triebtal. — Kleine Formen,
etwa zwischen **glabrescens** und **brachycarpa** Jord. stehend.
Pforten und Frankental.

Cochlearia armoracia L. Nur gebaut und verwildert; oft ein-
gebürgert.

Camelina microcarpa Andr. Roschütz, Debschwitz, (Stengel unten
rauh und sternhaarig, oben kahl), an der Heinrichsbrücke beim
Schlachthof, Dorna.

C. sativa Crntz.? Pflanze nur sternhaarig, am Stengel auch höher
hinauf nicht rauhhaarig; Schötchen größer; Klappen weicher,
nicht berandet, nicht wagerecht abstehend; Blätter breiter,
schwach buchtig gezähnt. So Gera, Schutt bei der Heinrichs-
brücke und Ackerschutthausen im Bramental bei Culm.

Subularia aquatica L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Thlaspi arvense L. Pforten, Tinz, Roschütz, Crossen.

T. perfoliatum L. Trebnitz, Zschippach, Eisenberg, Bürgel, Dorna.

T. alpestre L. Liebschwitz, Wünschen-
dorf, Triebtal.

T. montanum L. Zunächst im Saaletale bei Jena, z. B. Göschwitz,
Kunitzburg.

Iberis amara L. Lasur (ausgesäet und verw.).

Teesdalea nudicaulis R. Br. St. Gangloff 1899.

Lepidium draba L. Acker bei Debschwitz, Ackerränder bei Tinz,
Leumnitz, Acker an der Straße von Gera nach Laasen, Roschütz
(Hahn!), Fl. von Jena.

L. campestre R. Br. Bahnhof und Gipsbrüche (Pietsch) Köstritz,
Töppeln.

L. sativum L. Felder nach altem Markt (Hahn) verwildert.

L. ruderales L. Küchengarten-Allee, Reichstraße, Heinrichsbrücke,
Leumnitzer Straße, Pfortener Bahnhof (mit kleineren Schötchen
wie Exemplare von Eichicht).

L. perfoliatum L. Schuttplätze an der Werderstraße und am
Dornaer Wege 1896 (verwildert).

Capsella bursa pastoris Mnch. **f. integrifolia** Schl. Töppeln, Deb-
schwitz, Übergänge zur *sinuata* Gera. — **f. sinuata** Sch.

Pforten. — **f. pinnatifida** Schl. Pohlitz, Crossen, Unterhammer bei Berga (schmalblättrig, kleinblütig).

Coronopus Ruellii All. Vielleicht im Gebiet zu finden.

Isatis tinctoria L. Saaleufer bei Jena, Gera an der Elsteruferböschung an der Heinrichsbrücke.

Neslea panniculata Desv. Pfortener Berg.

Bunias Orientalis L. Lasur angesalbt (durch Hahn ausgesät), Pforten, Ernsee spärlich (Hahn 1897).

Rapistrum rugosum All. Bei der städtischen Badeanstalt (Hahn!), Pfortener Berg, Bieblach 1897.

Raphanistrum lampsana Gaertn. Leumnitz, Kaltenborn.

Resedaceae DC.

Reseda lutea L. Schuttplatz bei Pforten 1890, Exerzierplatz bei Zschippnern 1895, am Dornaer Wege 1899.

R. luteola L. Pforten, Bieblach.

Droseraceae DC.

Drosera rotuntifolia L. Hermsdorf, Klosterlausnitz, Struth, Porstendorf, Ebersdorf, Rüdersdorf über dem Goldgrund, über Kraftsdorf und Rüdersdorf verbreitet, Gütterlitz, Reichenfels, Oberpöllnitz.

D. anglica Huds. und **D. intermedia** Hayne. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

Crassulaceae DC.

Sedum maximum Sut. Röpsen, Pötewitz.

S. purpureum Lk. Wünschendorf, Eichicht, Endschütz, Berga.

S. villosum L. S. Müller Fl.

S. album L. Mauern in Endschütz und Weida verwildert. S. Müller Fl.

S. acre L. Weida, Tinz.

S. Boloniense Loisl. Naulitz, Pohlitz, Berga.

S. reflexum L. Dorna verwildert.

S. albescens Haworth. Jena.

Sempervivum tectorum L. Auf Mauern öfters angepflanzt.

Saxifragaceae Vent.

Saxifraga decipiens Ehrh. Triebtal a. d. Elster, Plauen, Saalburg, Bleiberge bei Burgk.

S. tridactylites L. Rubitz, Jena.

S. granulata L. Gera.

Chrysosplenium alternifolium L. Langenberg.

C. oppositifolium L. Stadtwald, Türkengraben, Kerbe und anderwärts.

Parnassia palustris L. Kraftsdorf, Ober-Pöllnitz, Reichenfels.

Ribesioideae Engl.

Ribes grossularia L. f. **uva crispa** L. Brahmental, Weida, Collis.

R. rubrum L. Ebersdorf.

R. alpinum L. Wild nicht gesehen. S. Müller Fl.

Rosaceae Juss.

Aruncus silvester Kosteletzky. Naulitzer Grund.

Ulmaria pentapetala Gil. **a. glauca** Schultz. Leumnitz. — **b. denudata** Presl. Naulitzer Grund, Heersberg:

U. filipendula A. Br. Zwischen Roschütz und Bieblach.

Spiraea opulifolia L. Auch verwildert nicht gesehen.

Prunus spinosa L. Milbitz, Kraftsdorf. — **b. coetanea** Wimm. Grab. Weinberg, Märzenberg bei Milbitz.

P. insititia L. Märzenberg bei Milbitz verwildert.

P. domestica L. Verwildert Ronneburger Höhe.

P. avium L. Hainberg, Lusan, Lasur, Kraftsdorf, Weidatal.

P. cerasus L. Töppeln, Groitschen, Crossen, Tauchlitzer Höhe; verwildert, resp. angepflanzt.

P. avium × **cerasus**. Kraftsdorf, Jena (M. Sch.).

P. mahaleb L. Nur angepflanzt, z. B. Garten des Waisenhauses.

P. padus L. Hofwiesen, Milbitz (Hahn).

Geum urbanum L. Hainberg.

G. rivale L. Töppeln, Eisenberg und in kleiner Form im Schortental daselbst, Dorna, Klein-Bernsdorf.

G. rivale × **urbanum** (**G. intermedium** Ehrh.). Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Rubus saxatilis L. Stadtwald, Roter Berg, Geissen, Roschütz.

R. idaeus L. Hainberg, Collis.

R. odoratus L. Verwildert im Gebüsch des Köstritzer Parkes.

R. suberectus Andrs. Stadtwald (auch mit stärkerer Behaarung des jungen Schößlings, Deckblätter zum Teil laubartig), Berga, Reichenfels.

R. plicatus Wh. u. N. Stadtwald (z. T. mit stärker behaarten und bewehrten Schößlingen), Hohe Reuth, Berga.

- R. sulcatus** Vest. Stadtwald; auch Formen, die zu *R. thyrsoides* hinneigen (det. Focke).
- R. nitidus** Wh. u. N. Schleifreisen (M. Sch.), Röpsen (aber mit stärkerer Behaarung der Infloreszenz, Kelche zurückgeschlagen, mehr grau).
- R. (?)**. Zwötzen. Hat von *R. sulcatus* die großen Blüten und die zurückgeschlagenen Kelchblätter, von *R. nitidus* die Bestachelung und die Blattnerven.
- R. nitidus** × **(?)**. Waldrand bei Roschütz. Steht der Bewehrung etc. nach dem *R. nitidus* nahe, aber die Kelchblätter außen grau-filzig; Fruchtansatz erscheint unvollkommen.
- Eine andere, noch nicht gedeutete, reichblühende Brombeere bei Zwötzen. Sie zeigt einzelne Stieldrüsen an den Brakteen sowie in der Infloreszenz. Schößling hochbogig, feiner und schwächer bestachelt wie bei *R. plicatus*; Bestachelung der Blattstiele usw. wie bei *R. nitidus*; Brakteen schmal lineal; Kelchblätter abstehend, außen grau, grünberandet, ähnlich wie bei *R. montanus*, von welchem aber durch die feine Bestachelung abweichend; Blüten hellrosa.
- R. amygdalanthus** Focke. Berga weißblühend (det. Focke), zwischen Hohenstein und Ernsttal (Hofmann).
- R. (?) Dem plicatus nahestehende Form.** Lasur. Meist flachbogige Schößlinge, in der Infloreszenz spärliche Stieldrüsen, Blätter gefaltet. Schößlingsstacheln ziemlich schwach; meist steril, im Blütenstaub fand sich nur ca. 1 % guter Körner.
- R. montanus** Wirtg. Stadtwald (an zwei Stellen), Geißen, Lasur, Berga, Rüdersdorf, Hartmannsdorf.
- R. candicans** Wh. Stadtwald (an zwei Stellen), Roschütz, Reichenfels, Berga, Lasur (rosa blühend, etw. an *R. fragrans* Focke erinnernd).
- R. thyrsanthus** Focke. Stadtwald (an zwei Lokalitäten), Zoitzberg, zwischen Zwötzen und Kaimberg, Endschütz (eine etwas behaarte, rosa blühende Form), Reichenfels.
- R. caesius** × **thyrsanthus**. Lasur, Kraftsdorf.
- R. sulcatus** × **thyrsoides** (sp. coll.). In einem Tälchen zwischen Zwötzen und Kaimberg (det. Focke). Strauch 3—4 m hoch. Die inneren Schößlinge senkrecht 3 m hoch aufsteigend, dann hochbogig sich zur Erde neigend, meist auch tief und stark gefurcht, über daumendick. Ziemlich reichlich, aber ungleichmäßig fruchtend.

R. villicaulis Köhl. **a. eurypetalus** Focke. Graafe, Geißen, Rückersdorf, Türkengraben (mit dünnen Stacheln und ärmer blütigem Blütenstand), Berga, Stadtwald (typisch), Hainberg (mit auffallend zusammengesetztem, durchblättertem Blütenstand). — **b. rectangulatus** Maaß. Zwischen Pforten und Collis (mit dicken, lederartigen, unten dicht graufilzigen Blättern), Wünschen-dorf (mit sehr kleinen, dicken, unterseits graufilzigen Blättern und hakig zurückgebogenen Stacheln des Blütenstandes, darum wohl **f. exilis** Focke!), Loitzsch (große Form mit hochwüchsigen Schößlingen und einigen Stieldrüsen in der Infloreszenz). — Schattenform (nach Focke!) im Stadtwald: Schößling mehr oder weniger flachbogig, ziemlich schwach, wie die Blütenrispe abstehend behaart, ohne Stieldrüsen; Stacheln des Schößlings ziemlich schwach, hakig, die der Infloreszenz länger, meist etwas sichelförmig und zurückgebogen; Schößlingsblätter meist zu 5, die der Infloreszenz 3, Blütenrispe zusammengesetzt. Ähnlich Loitzsch. — Eine andere Schattenform (nach Focke!) bei der Graafe. Schößling wie die schmale Rispe abstehend behaart. Stieldrüsen fehlen, Stacheln des Schößlings aus breiterem Grunde ziemlich schwach, hakig zurückgebogen, die der Infloreszenz fast nadelförmig, hakig und zurückgebogen.

R. thyrsoides Wimm. Eine (nach Focke) an **R. phyllostachys** P. J. Müll. erinnernde Form an einem sonnigen, felsigen Hange bei Endschütz. Schößling hochbogig, wenig behaart, die schmale Fruchtrispe durch ziemlich kleine, hakig gebogene Stacheln auffällig, Blattunterseite hellgraufilzig. — Focke schreibt schließlich: „Nicht ganz **R. amygdalanthus**, könnte vielleicht doch dahin gehören“. —

Ganz ähnlich der letzteren, aber mit mehr breiterer, an **R. villicaulis** mahnender Fruchtrispe und kurzen, hakig gebogenen Stacheln bei Berga; nach Focke am besten als Form des **R. thyrsanthus** aufzufassen.

R. rhombifolius Wh. Kahla bei Jena (M. Sch.) mit drüsenlosen Brakteen.

R. tomentosus Borkh. **f. glabratus** Godr. Caaschwitz (wegen seiner reichlichen Stieldrüsen Übergangsform zur **f. setosoglandulosus** Wirtg.).

R. caesius × **tomentosus**. Lasur, Jena (M. Sch.), Steinbrücken.

R. Helveticus Gremli. Stadtwald vielerorts, St. Gangloff verschieden stark behaart (M. Sch.), Hohe Reuth, Reichenfels bei Hohenleuben (mit einigen 5 zähligen Blättern), Loitzsch (Sonnenform, hochwüchsig mit gefalteten Blättern), Hartmannsdorf.

Nahestehend, aber durch feinere Nadelstacheln sowie dichtere Behaarung des Schößlings, sehr kurze und wenigblütige Infloreszenz mit sehr zerstreuten Stieldrüsen ausgezeichnet im Stadtwald.

R. pyramidalis Kaltenb. Bobeck (M. Sch.).

R. radula Wh. u. N. Oberer Stadtwald, Türkengraben, zwischen Pforten und Collis, Schafpreskeln, Lasur, zwischen Zwötzen und Kaimberg (mit gefalteten Blättern), Berga, Wipsental bei Lengefeld, Loitzsch.

R. caesius $\times$ **radula**. St. Gangloff Wald (M. Sch.).

R. rudis Wh. u. N. Endschütz.

R. Koehleri Wh. u. N. Stadtwaldt, Abdeckerschlucht im Stadtwald (mit zumeist 3 zähligen Schößlingsblättern), Wünschendorf, Geißen, Collis, Lasur (hier auch mit 3 zähligen Blättern und kürzerem Blütenstand), Reichenfels.

R. Schleicheri Wh. Oberer Stadtwald (2 Stellen) und Unterer Stadtwald, Graafe (an 2 Stellen), im Oberen Stadtwald auch eine Form mit etwas zusammengesetzter Infloreszenz.

R. Thuringensis Metsch. (det. Focke). Lasur. Sich dem *R. Schleicheri* nähernde Form. Die reichblütige Rispe ist ziemlich kräftig und lang bestachelt; auch die stärkeren Schößlinge sind kantig.

R. Bellardii Wh. u. N. Stadtwald, Türkengraben, Liebschwitz, Waldeck, Clothramühle zwischen Wünschendorf und Berga (auffallend durch starke Behaarung und die meist aus Nadelstacheln bestehende Bestachelung des Schößlings, sowie die Größe der Blätter).

R. hirtus Wh. u. K. Stadtwald nahe dem oberen Wegteile zum Waldhaus, Oberer Stadtwald (hier mit in auffallend lange Nadelstacheln übergehenden Schößlingsstacheln, die Blattstiele und die Hauptnerven auf der Unterseite der Blätter ebenso lang bestachelt).

R. nemorosus Heyne. Zwischen Gera und Lasur eine nahestehende Form mit 3—7 zähligen, mehr oder minder tomentosen Blättern (oder ein *R. caesius* $\times$?).

- R. caesius** × **thyrsanthus** (spec. coll.). Fruchtbar gewordene Abkömmlinge: Berga, Zwötzen, Roschütz (große Form, ob **R. caesius** × **montanus**?), Zwötzen nach Lengefeld hin, Geißen. — Lasur (nur 1% guter Pollenkörner vorhanden!), Collis (dem **R. Laschii** Focke nahe stehend).
- R. oreogeton** Focke. S.-Thränitz, St. Gangloff (M. Sch.); Collis (dem **R. Schleicheri** sich nähernde Form).
- R. horridus** K. F. Schultz? Berga.
- R. caesius** L. Sehr gemein.
- Fragraria vesca** L. Gera, Leumnitz.
- F. moschata** Duchesne. Roschütz, Lasur (hier auch mit rosa gefärbten Petalen).
- F. viridis** Duchesne. Lasur (ohne Ausläufer), Tinz und S.-Thränitz (mit kurzen Ausläufern), Dorna, Bieblach und Ferber-Turm (mit Ausläufern), Collis (eine Form nach **var. Hagenbachiana** Lang hin).
- Potentilla palustris** Scop. Hermsdorf, Rothenbach, Burkersdorf nach Groß-Ebersdorf zu, St. Gangloff.
- P. supina** L. und **P. Norvegica** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- P. anserina** L. f. **discolor** Wallr. Am Pfortner Wege.
- P. pilosa** Willd. Arnstadt (Dr. Zimmermann).
- P. spec.?** verwild. beim Schuttplatz bei der Werderstraße (Hahn).
- P. argentea** L. Die typische Form bei Debschwitz, Liebschwitz (mit etwas breiteren Blattzipfeln), Tinz. — Eine üppige Form mit breiteren, bis 7 zähligen Blättern bei Pohlitz (Schattenform?).
- P. canescens** Bess. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- P. collina** Wib. f. (det. M. Sch.) Langenberg an der Straßenböschung, im Orte selbst 1897 und an Steinbrüchen daselbst. Blätter fast flach, einige Blüten-, resp. Fruchtsiele gekrümmt. Behaarung fast der *incanescens*. Form der Blättchen viel breiter als bei *P. argentea*, der der *P. Tabernaemontani* ähnlicher; Einschnitte weniger tief als bei *P. argentea*, mehr als bei *P. Tabernaemontani*. Samen meist gut ausgebildet.
- P. reptans** L. Gera und Umgebung, Pforten (größer- und kleinerblütig), Liebschwitz an der Schattenseite eines Grabens. — f. **microphylla** Tratt. an der trockenen Sommerseite desselben Grabens, ebenso bei Tinz (Triffform).
- P. procumbens** Sibth. Windischenbernsdorf, Geißen, Frankental,

Töppeln, Langengrobsdorf (diese Form vielleicht schon **P. procumbens** $\times$ **silvestris**), Hohenleuben.

- P. procumbens** $\times$ **reptans**. Frankental. Diese Form ist gleich einer von M. Sch. bei Bobeck unweit Jena gesammelten, mit **P. mixta** Nolte bezeichneten. Die *P. mixta* Nolte vom Originalstandort (am Echfelder See) hat etwas weniger tief eingeschnittene (gekerbt gesägte) Blättchen; bei unserer Form kann man von eingeschnitten gesägten Blättchen sprechen.
- P. procumbens** $\times$ **silvestris**. Windischenbernsdorf (der *P. silvestris* näher stehend, mit dicker Wurzel), Töppeln und von hier nach Geißen hin (der *P. procumbens* näher stehend), Zeitz-Grund (M. Sch.).
- P. silvestris** Neck. Unterröppisch, Windischenbernsdorf, Pforten (niederliegend), Frankental, (niederliegend, Blättchen breiter).
- P. Tabernaemontani** Aschs. Wipsental, Zoitzberg, Tauchlitzer Höhen (großblütig), S.-Thranitz, Pohlitz (Form feuchten und schattigen Standorts von lockerem Wuchs und verlängerten Stengeln), Kaimberg, Wünschendorf (Blütenstiele mit kürzerer und längerer Behaarung), Thieschütz, Elsterufer bei Gera (lockere, weit verzweigte, großblütige Form), Heersberg (gedrungene Form), Pforten (gedrungene, stark behaarte Form), Weida, Lasur (**f. serotina** Vill.), Kraftsdorf (dicht behaart und stark zottig), Räubersberg (stark behaarte Form), Hausberg bei Langenberg, Roschütz (stärker behaarte, ziemlich großblütige Form), Pohlitz (in typischer Form), Haag b. Hirschberg im Reuß. Oberl. (mit Habitus der *P. cinerea*, doppelte Behaarung, aber keine Sternhaare), Nattermühle im Weidatal (drüsige Form).
- P. cinerea** Chaix subf. **incana** Aschs. Tauchlitzer Höhen, Fuß des Mühlberges bei Tauchlitz.
- P. cinerea** $\times$ **Tabernaemontani**. Mühlberg bei Tauchlitz (Sternhaare nur an einzelnen Blättern, darum wohl eine **f. super-Tabernaemontani**), Zschippach (Sternhaare an den Blütenstielen und namentlich am Rande der Blätter).
- P. rubens** Crntz. Zunächst Jena.
- P. alba** L. Nur kultiviert (z. B. im Hofgarten und Liebe-Garten; stammt aus der Saalfelder Flora).
- P. sterilis** Gke. Roschütz, Wünschendorf, Mennsdorf bei Ronneburg, Steinberge, Nöbdenitz, Weinberg.

- Poterium officinale** Benth. und Hook. Reichenbach bei Aga.
- P. sanguisorba** L. Lasur (möchte zur f. *glaucescens* Rchb. gehören).
- Agrimonia eupatoria** L. Gera, am Feldwege nach Dorna, Röpsen, Tinzer Ziegelei.
- Rosa cinnamomea** L. Verwildert. Zschippach, Kraftsdorf (Hecken, Feldwegsrand), Plothen.
- R. pimpinellifolia** L. Früher am Pfortener Berge (Herbar. Dr. Weber), am Zoitzberg seit Jahren vergebens gesucht.
- R. pomifera** Herm. var. **recondita** Christ. Ebersdorf verwildert. — var. **personata** Burn. et Greml. f. prox. Burgk (sehr ähnlich der *R. tomentosa* var. *anthracitica* Chr., doch sind die Blütenstiele kurz, die Griffel wollig usw.)
- R. omissa** Dés. var. Schulzei R. Kell. Groß-Saara, Wernsdorf, Ebersdorf, Bollwerk über der Papiermühle im Zeitz-Grund. (M. Sch.).
- R. tomentosa** Sm. f. **typica** Christ. Wünschendorf, Lengefeld, Jena (M. Sch.). — var. **subglobosa** Chr. Mühle bei Collis, Stadtwald (mit ziemlich tief gezahnten Blättchen), zwischen Roschütz und Bieblach (flache, kerbige Zahnung), Gessenthal nach Grobsdorf zu (Zahnung des Typus, Griffel wollig, Kelchzipfel subpersistent), Silbitz am Räubersberg (mit reichlichen Subfoliadrüsen), Roschütz, Zwötzen, Reichenfels, Trebis (mit einfacher Zahnung). — var. **dumosa** Pug. Röpsen (mit stärkerem Terpenteruch), — var. **Seringeana** Du Mort. Lasur (mit hellrosa farbigen, purpurn gefleckten Petalen). — var. **cuspidatoides** Crép. Schiefergasse bei Gera, Lengefeld, Röpsen, Burkardsdorf, Pohlitz, Hirschberg. — var. **anthracitica** Chr. f. **proxim.** Bleiberge bei Burgk.
- R. rubiginosa** L. var. **umbellata** Chr. Köstritz (typisch), Collis (kleine Schattenform). — var. **apricorum** Rip. Pfortener Berg (mit stacheldrüsiger Frucht, im Oktober zum zweiten Male blühend gefunden; hier auch eine Form mit reich verzweigten Blütenstielen), Ebersdorf, Roschütz (zur var. *comosa* hinneigend), Collis (zur var. *umbellata* hinneigend, gegen die Infloreszenz hin hier und da aciculi zeigend, Früchte etwas stieldrüsiger), Gessenthal bei Grobsdorf. — var. **parvifolia** Rau. Pfortener Berg (mit kleinen, kahlen, kugeligen Scheinfrüchten). —

var. comosa Rip. Töppeln, Wünschendorf, Geißen, Reichenfels, Collis (stark pubeszierend), Töppeln (zur var. *umbellata* hinneigend, übrigens verkümmerter Strauch), Unterröppisch (mit flaschenförmigen Scheinfrüchten), Töppeln (mit flacher gezähnten Blättchen), Negis (mit am Grunde bestachelten Scheinfrüchten), Wünschendorf (groß und weitästig), Roschütz (sehr groß und reichblütig), Jena, Lasur (großblütig), Gera (zur var. *apricorum* übergehend), zwischen Zwötzen und Lengefeld (großblättrige Form), Lengefeld (hier und da drüsenlose Blütenstiele, Übergang zur var. *Jenensis* M. Sch.). — **var. decipiens** Sag. Jena (woselbst auch noch andere Varietäten auftreten).

R. micrantha Sm. **f. typica** Chr. Jena. — **var. permixta** Déségl. Zwischen Zwötzen und Lengefeld.

R. agrestis Savi **f. typica** H. Br. Pfortener Berg (hier mit immer deutlich gestielten Subfoliadrüsen). — **var. arvatica** Pug. Lasur.

R. graveolens Gren. **var. calcarea** Chr. Eisenberg, Endschütz, Gessental bei Grobsdorf, Wünschendorf, Lichtental, Collis, Windischenbernsdorf, Heersberg, Köstritz, Hartmannsdorf, Grobsdorf, Reichenfels, Töppeln, Rubitz, Pfortener Berg an verschiedenen Stellen, Negis (weißblühend), Röpsen (weißblühend, zu *R. agrestis* hinneigend; hier auch eine lockerästige Form), Lasur (schmalblättrig, im Habitus sich der *R. agrestis* nähernd), Tauben-Preskeln (hier auch in wenig pubeszierender Form mit weißen Blüten, sowie in schmalblättriger Form), Collis (mit weniger zahlreichen Subfoliadrüsen). — **var. Jordani** Chr. Roschütz.

R. tomentella Lém. **f. typica** Chr. Gleina (durch etwas breitere Nebenblätter, die wie die Blattstiele nur wenig mit Drüsen besetzt sind, und am Grunde etwas keilige Blättchen abweichend, zur var. *affinis* Chr. hinneigend), Jena (M. Sch.), Reichenfels. — **var. obtusifolia** Desv. Röpsen. — **var. sinuatidens** Chr. Neu-Bieblach (hier auch Formen mit stark verlängerten Sepalen, was nach Christ (briefl.) vielleicht einen entfernten hybriden Einfluß der *R. dumetorum* verrät), Collis (zwei Sträucher in der Rosenschlucht). — **var. affinis** Chr. und **var. conceinna** Chr. Jena (M. Sch.). — Eine der **var. × Floriana** Vukot. ähnliche Form. Collis.

- R. trachyphylla** Rau **f. typica** Chr. Langengrobsdorf, Lusan, Rubitz, Hartmannsdorf, Kraftsdorf, Stübnitz, Geißen (eine nach Christ stark entwickelte Schattenform), Caaschwitz nahe der Schäferei (mit lang zugespitzten Blättchen), Wetterzeube bei Cosweda (mit breiteren Blättchen, zur var. Jundzilli hinneigend), Köstritz nach Gleina zu, Berga, Wogau bei Jena. — **var. Hampeana** Chr. Oberndorf, Pohlitz, Jena, Langengrobsdorf (Übergangsform zur var. Aliothii). — **var. Aliothii** Chr. Pörsdorf, Markersdorf, Räubersberg. — **var. nitidula** Chr. Türkengraben. — **var. Jundzilli** Bess. Reichardsdorf (hier auch eine Schattenform), Buchheim und Hundhaupten (kahlere Formen), Cosweda, Seifartsdorf, Caaschwitz, zwischen Tauchlitz und Mühlberg (wahrscheinlich hierher zu ziehen); — Groß-Pötewitz (Übergang zum Typus). — **var. Alsatica** H. Br. Wipsental (ausgezeichnet durch reichliche Subfoliadrüsen, durch die aufrecht an der reifen Scheinfrucht stehen gebliebenen Sepalen abweichend).
- R. canina** L. **ex pte. var. Lutetiana** Lém. Heersberg (ebenda auch mit ein wenig befläumelten Blattstielen), Berga (hier und da gedoppelte Zahnung, Übergang zur var. dumalis), Heersberg (ebenso), Roschütz (ebenso mit schwacher Pubeszenz der Blättchen). — **var. dumalis** Bechst. Thieschütz, Räubersberg, Heersberg. — **var. hirtella** Chr. Jena (M. Sch.). — **var. Andegavensis** Bast. Reichenfels nach Hohenleuben hin. — **var. hispidula** Rip. Lasur. — **var. stenocarpa** Déségl. Lasur.
- R. glauca** Vill. **f. typica** Chr. Gessental bei Ronneburg, Roschütz, Hirschberg und Sparmberg im Oberland (großblättrig und großblütig); Übergangsformen zur var. complicata Pohlitz, Ebersdorf. — **var. complicata** Chr. Lasur, Roschütz, Gessental, Hirschberg (in prachtvoll dunkel- und großblütigen Stöcken); Übergangsformen zur var. myriodonta Geißen (woselbst auch Übergangsform zur var. pilosula Hirschberg, Roschütz, Thieschütz. — **var. myriodonta** Chr. Roschütz, Lasur. — **var. pilosula** Chr. Röpsen, Lasur, Leumnitz, Jena. — **var. Caballicensis** Chr. Jena. — **var. acutiformis** H. Br. S.-Thränitz. — **var. subcanina** Chr. Lasur (mit einfacher Zahnung der Blättchen), Hirschberg, Pfortener Berg, Lasur, Zwötzen, Hundhaupten, Gessental und Dorna (an allen diesen Stellen mit komplikatere Zahnung), Collis, Hirschberg, Lasur,

Pfortener Berg, Zwötzen und Röpsen (alle zur myriodonten Form); der *R. canina* var. *dumalis* sehr nahe stehende Form bei Caaschwitz, eine ähnliche mit dem *lusus senticosus* (Einfluß der *R. Gallica*?) bei Kl.-Pötewitz. — var. **sphaerica** Gren. S.-Thränitz. — Eine der var. **inclinata** Kern. nahestehende Form zwischen Wetterzeube und Cosweda.

R. rubrifolia Vill. var. **Jurana** Chr. Burgk im Oberland, verwildert oder angesiedelt.

R. dumetorum Thuill. var. **platyphylla** Chr. Langenberg, Köstritz, Liebschwitz hinter dem Gut (mit größeren Brakteen), Collis (kleinblättriger, ziemlich dichtästiger Strauch), Caaschwitz (eine Übergangsform zur var. *trichoneura*), Milbitz (mit großen Brakteen, ziemlich kurz gestielten Blüten und nur zerstreut behaarten Griffeln), Röpsen (mit größeren Brakteen und merklich doppelt gezahnten Blättchen), Wipsental (mit komplikatere, etwas drüsiger Zahnung). — var. **urbica** Lém. Über der Straße nach Leumnitz (jetzige Ostfriedhofegend), Caaschwitz (mit längeren, spitzeren Blättchen, auch eine Form mit kurzgestielter, birnförmiger Scheinfrucht), Röpsen? (sehr kleinblättrige Form). — var. **trichoneura** Chr. Unteres Wipsental, Cosweda, Endschütz, Caaschwitz, Röpsen, Roschütz, Milbitz, Dürrenebersdorf (durch dunkelrote Petalen und größere Brakteen sich der *R. coriifolia* anschließend, vielleicht als *R. coriifolia* var. *subcollina* aufzufassen), Töppeln, Stadtwald, Gleina (Blättchen zuweilen doppelt gezahnt), Geroda (der *R. tomentella* var. *obtusifolia* sich nähernd nach Christ); Übergangsformen zur var. *Thuilleri* Chr. Heersberg (mit komplikatere Zahnung), Loitzsch (ein sehr alter, großer Strauch), zwischen Wetterzeube und Cosweda. — var. **peropaca** H. Br. Roschütz. — var. **sphaerocarpa** Puget. Heersberg. — var. **Déséglisei** Bor. Jena (M. Sch.), ebenda f. versus var. *uncinellam* Bess. — var. **silvestris** Tabern. Reichenfels bei Hohenleuben (und zwar in die var. *trichoneura* und in die var. *Thuilleri* übergehende Formen).

R. coriifolia Fr. f. **typica** Chr. Tauben-Preskeln, Pfortener Berg, Röpsen. — var. **frutetorum** Bess. Reichenfels. — var. **subcollina** Chr. Caaschwitz, Loitzsch, Hohenleuben bei Loitzsch und Reichenfels (die f. *biserrata*). — var. **Hallandica** Gandog. et O. Debeaux. Gessental nach Grobsdorf hin (annähernde Form). — var. **complicata** Chr. Jena (M. Sch.).

- R. arvensis** Huds. Vollradisroda bei Jena. Im Gebiet nicht gesehen; s. Müller Fl.
- R. Gallica** L. f. **typica** Chr. (lanatostyla R. Keller). Milbitz, Kl.-Pötewitz, Groß-Pötewitz, Jena; f. **aprica** zwischen Gera und Kl.-Pötewitz. — **var. elata** Chr. Jena.
- R. canina** $\times$ **trachyphylla** (R. Naumannii M. Sch.). Roschütz am Rande des Pfarrholzes mehrere Sträucher. Zeigt deutlich die Vermischung der Charaktere einer *R. canina* (nach der Zahnung der Blättchen einer Form aus der Gruppe der *Lute-tiana* Lém.) und einer *R. trachyphylla*. Da die Fruchtbarkeit derselben eine äußerst geschwächte ist, kann sie nur als primärer Bastard der beiden Arten aufgefaßt werden. — Eine ausführliche Beschreibung dieser Rose unter Berücksichtigung ähnlicher Formen wurde in den Mitteilungen des Thüring. Botan. Vereins, N. F., Heft IX, 1896, S. 38—44 gegeben.
- R. glauca** $\times$ **rubiginosa** (*R. tomentella* $\times$ *rubiginosa* Christ in lit.). Wipsental. Eine Gruppe mittelgroßer und kleiner Sträucher, die durch unterirdische Ausläufer wohl verbunden sein möchten; 1898 sehr reich blühend und fruchtend. — Sträucher 0,30 bis 1,5 m hoch, reichästig, dicht verzweigt; die Jahrestriebe aufrecht. Bestachelung zweierlei: 1. größere bis kleinere, an der Basis stark verbreiterte, auffallend hakig gekrümmte, an den Ästen und Zweigen bis zur Infloreszenz hinaufgehende, und 2. gerade bis schwachgekrümmte, große und feine bis nadelfeine Stacheln und Stachelchen, reichlich an den Jahrestrieben und zerstreut an den Ästen und Zweigen. Blattstiele schwach und ungleichmäßig beflaumelt, reichlich mit gelblichen Stieldrüsen besetzt, ungleich bestreut mit krummen Stachelchen. Die Stieldrüsen setzen sich auf die Blattnerven fort bis auf die sekundären und feineren Nerven, vereinzelt auch auf das Parenchym bis in die Nähe des Blattrandes. Die breiten Nebenblätter sind dicht stieldrüsiger gesäumt. Die Blättchen, meist 7, seltener 5 sind glanzlos, unterseits bläulich-grün, klein bis mittelgroß, länglich-oval bis mehr rundlich-oval und rundlich, keilig, vorn meist stumpf mit einer kleinen Spitze; an den Jahrestrieben etwas schmaler und mehr zugespitzt. Zahnung verschieden, meist offen, dreifach, drüsiger; an den schmalen Blättchen der Jahrestriebe steiler, die Zähnen zusammenneigend. Die

Blättchen sind fein netzaderig, kahl, oberseits drüsenlos, unterseits wie oben angegeben. Die sehr großen Brakteen sind dicht drüsig berandet, blattig und in lanzettförmige Blattenden ausgehend; die Enden sind zuweilen blattähnlich verbreitert und nicht selten vollkommen blattartig ausgebildet. Die lebhaft und tief rosa gefärbten, selten ins Weiße abschließenden Blüten sind einzeln, öfter noch zu drei (bis zu zwölf) gestellt, kurzgestielt, namentlich die eventuelle mittlere; die Blütenstiele schwächer oder stärker drüsenstachelig, zuweilen drüsenlos. Die Kelchröhre ist oval und zumeist drüsenlos, selten am Grunde mit einzelnen Drüsenstacheln versehen. Die Kelchzipfel sind drüsig gefranst, außen kahl, selten mit einzelnen Drüsen bestreut, innen weißwollig, lang, fiederspaltig, nach dem Verblühen ausgebreitet, an der jungen Scheinfrucht aufrecht, dann zurückgeschlagen, spät hinfällig. Die Scheinfrucht ist eiförmig-kugelig, meist drüsenlos, selten an der Basis mit Drüsenborsten versehen, früh rot; der Diskus mittelgroß, die Griffel wollig. Das Laub zeigt deutlichen, wenn auch schwachen weinartigen Geruch. Die Blüte hat etwa die Größe der der *R. glauca* und ist geruchlos. Der mikroskopisch untersuchte Pollen enthielt ca. 10 % normal ausgebildeter Körner; zumeist waren statt solcher kleine, eckige Körperchen vorhanden, aber auch viel größere, schwarzkörnige Körperchen. Ein größerer Teil der Scheinfrüchte, die reichlich vorhanden waren, hatte gut ausgebildete Karpelle; einige kleinere Scheinfrüchte zeigten kleinere, verkümmerte Karpelle unter größeren, normal aussehenden. Zur Blütezeit fanden sich an den Sträuchern noch einzelne vorjährige Früchte. Der Standort ist an einem Wiesengrund eines Schieferabhanges. In der Nähe wuchsen *R. rubiginosa*, *R. graveolens*, *R. glauca*, *R. canina* und *R. dumetorum*.

R. Gallica × **tomentosa** var. **subglobosa**. Rand des Roschützer Pfarrholzes (eine f. *supertomentosa* × *Gallica* sec. Christ), Jena.

R. canina var. **biserrata** × **Gallica**. Kl.-Pötewitz, Jena.

R. Gallica × **glauca** var. **complicata**. Kl.-Pötewitz, Jena.

R. Gallica × **glauca** var. **myriodonta**. Kl.-Pötewitz, Jena.

Bei Jena finden sich außer den genannten noch viele andere hybride Verbindungen der *R. Gallica*.

Alchimilla vulgaris L. Sehr häufig.

A. arvensis Scop. Nicht selten, namentlich auf Sandboden.

Crataegus oxyacantha L. Lasur.

C. monogyna Jacq. Pfortener Berg, Pohlitz.

Cotoneaster vulgaris Lindl. Ebersdorf, Saalfeld, Luchsleithe, Oberes Weidatal am Teufelsberg.

Pirus communis L. **a. Achras** Wallr. Lasur, Weida.

P. malus L. **a. austera** Wallr. Lasur, Pohlitz.

P. aucuparia Gaertn. Gera, Röschen.

P. aria Ehrh. Thüringen, z. B. Arnstadt.

P. torminalis Ehrh. Silbitz, Lasur.

Amelanchier vulgaris Mnch. Verwildert in einer Hecke am Bahndamm bei Tinz, Saalfeld, Ebersdorf bei Neuhammer.

Leguminosae Endl.

Sarothamnus scoparius Koch. Rothenbach bei St. Gangloff, Reichardsdorf, Zeulsdorf, Damm der Gera-Weimarer Bahn.

Genista tinctoria L. Ebersdorf, Dürrenebersdorf (hier hellgelb bis weißgelb blühend), Ronneburg.

G. Germanica L. Pohlitz, Ebersdorf.

Cytisus Laburnum L. Angepflanzt.

C. nigricans L. Wünschendorf, Berga, Jena, Ziegenrück, Oberland, Schwarzatal, Neumühle bei Berga.

Lupinus. Die Arten scheinen nur selten im Großen gebaut zu werden.

Ononis spinosa L. Häufig. Lasur, Zaufensgraben.

O. repens L. Gera usw. häufig. — **b. mitis** Gmel. Pforten, Scheubengrobsdorf.

Anthyllis vulneraria L. Tinz, Tesse bei Harpersdorf, Kraftsdorf.

Medicago sativa L. Roschütz verwildert.

M. falcata L. Thieschitz, Seifartsdorf.

M. falcata × **sativa** (**M. media** Pers.). Tinz, Silbitz, Langenberg.

M. lupulina L. Wünschendorf, Thieschitz (kultiv.). — **b. Willdenowii** Bönng. Tauchlitz, Wünschendorf, Langenberg (Nebenblätter auch breit gezähnt), Bahndamm bei Gera. — **c. stipularis** Urban. Wünschendorf (typisch),

M. minima Bartl. **a. brachyodon** Rchb. **1. pubescens** Webb. Pfortener Berg, Jena (M. Sch.). **2. mollissima** Koch. Pohlitz;

f. mollissima Koch im Übergang zu **viscida** Koch. Jena (M. Sch.).

M. spec. (?). Scheubengrobsdorf verwildert (Hahn!).

Melilotus officinalis Desv. Langenberg, Wolfsgefärbh.

M. alba Desv. Langenberg, Wolfsgefärbh.

Trifolium pratense L. Gebaut und wild Brahmental (typisch). —

· **b. expansum** W. K. Oberes Wipsental, Lichtental (verwildert).

T. alpestre L. Groß-Pötewitz, Löbichau bei Jena, Cosweda.

T. incarnatum L. Zuweilen gebaut, Hartmannsdorf verwildert.

T. arvense L. Sehr häufig. Zwötzen, Langenberg.

T. ochroleucum L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

T. medium L. Zoitzberg, Langenberg, Röpsen, Collis.

T. fragiferum L. Laasen.

T. montanum L. Rubitz, Burkersdorf, Tesse bei Harpersdorf.

T. repens L. Gemein, z. B. Umgebung der Stadt Gera.

T. striatum L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

T. hybridum L. Laasen und an vielen anderen Stellen. — **f. pedicellatum**. Burkersdorf.

T. spadiceum L. Hundhaupten, oberer Grund bei Reichardsdorf, Hermsdorf, Reuß. Oberland, Mosbach, Triptis, Plothen.

T. agrarium L. Kraftsdorf, Schmirchau.

T. procumbens L. **a. campestre** Schreb. Bobeck.

T. minus Sm. Laasen.

Lotus corniculatus L. Häufig. — **b. tenuifolius** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

L. uliginosus Schrk. Ebersdorf, Weinberg.

Galega officinalis L. Verwildert bei der Langenberger Mühle auf Gemüseland.

Atsragalus cicer L. Schillertal bei Löbichau unweit Jena.

A. glycyphyllos L. Nicht selten.

A. Danicus Retz. Oberes Schillertal bei Jena.

Coronilla varia L. Roschütz, zwischen Zwötzen und Lengefeld, Kraftsdorf.

C. montana Scop. Zunächst Jena.

C. vaginalis Lmk. Zunächst Jena (M. Sch.).

Hippocrepis comosa L. Beuche bei Eisenberg, Göschwitz bei Jena.

Onobrychis viciaefolia Scop. **f. sativa** Lmk. Pforten, Rüdersdorf.

Vicia dumetorum L. Hainberg, Roschütz, Kerbe.

- V. cracca** L. Pforten, Gleina bei Köstritz, Silbitz, Tauchlitz.
V. tenuifolia Roth. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
V. villosa Roth. St. Gangloff, S.-Thränitz.
V. sepium L. Sehr häufig. Rubitz.
V. sativa L. Kultiviert Leumnitz.
V. angustifolia All. **a. segetalis** Thuill. (Übergangsform zu *V. sativa*), Äcker beim Heersberg. — **b. Bobartii** Koch. Lasur.
Ervum pisiforme Peterm. Silbitz.
E. silvaticum Peterm. Hainberg, Jena.
E. Cassubicum Peterm. Ebersdorf und Ziegenrück im Oberland.
E. hirsutum L. Wünschendorf, Endschütz, Collis.
E. tetraspermum L. Naulitzer Grund.
E. monanthos L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
Lathyrus tuberosus L. Tinz.
L. pratensis L. Häufig. Roschütz.
L. silvester L. Laasen, Berga (hier gelblich-weiß blühend), Hainberg, Reichenfels.
Orobis vernus L. Laasen.
O. niger L. Silbitz, Tauchlitz, Pohlitz, Zoitzberg, Wipsental, Rosental bei Crossen, Langenberg.
O. tuberosus L. Langengrobsdorf, Kraftsdorf, Eisenberg, Zeulenroda, Crossen.

Geraniaceae DC.

- Geranium phaeum** L. Hainberg (wild?).
G. pratense L. Wetterzeube.
G. silvaticum L. Ebersdorf und Hirschberg im Oberland.
G. palustre L. Dorna, Ebersdorf.
G. Pyrenaicum L. Hainberg, Zwötzen, Caaschwitz und Hirschgraben daselbst, Weida, Seifartsdorf.
G. sanguineum L. Heinrichstein im Oberland, Gositzfelsen bei Saalfeld (Blätter hier mit breiten, stumpfen, bespitzten Zipfeln), Cosweda 1898.
G. pusillum L. Gera am Steinertsberg und sonst häufig.
G. dissectum L. Thieschitz, Roschütz, Zaufensgraben, Milbitz.
G. columbinum L. Roschütz, Collis, Tinz, Langenberg, Seifartsdorf, Ebersdorf im Oberland.
G. Robertianum L. Fuchsmühle, Lasur, Seifartsdorf u. a. O.
Erodium cicutarium L'Hér. Bieblach (üppige Exemplare, Blatt-

abschnitte der fiederspaltigen Blättchen eingeschnitten gezähnt, Zipfel länger zugespitzt), Rubitz und Töppeln (an diesen Stellen Pflanzen kleiner, Zipfel mehr abgerundet, Blumenblätter schwarzgelb gescheckt), Pforten (kleine Pflanzen, Zipfel 3fach eingeschnitten, Blättchen mehr abgerundet).

E. moschatum L. S. Müller Fl.; wohl nur vorübergehend eingeschleppt gewesen.

Oxalidaceae DC.

Oxalis acetosella L. Hainberg, Zeulsdorf.

O. stricta L. Stadtwaldrand, Roschütz, Caaschwitz (40 cm hoch), Lasur.

O. corniculata L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Linaceae DC.

Linum usitatissimum L. Hier und da einzeln verwildert.

L. catharticum L. Tauchlitz, Töppeln (kräftige Exemplare), Schwaara.

Radiola linoides Gmel. Hayn, zwischen Kraftsdorf und Reichenbach, Porstendorf, Rothenbach, Ober-Pöllnitz.

Rutaceae Juss.

Ruta graveolens L. Saalburg, Felsen über dem Felsengärtchen verw.

Dictamnus albus L. Zunächst Abhänge des Tautenburger Forstes bei Jena.

Polygalaceae Juss.

Polygala vulgaris L. Sehr häufig. Große, rosa blühende Pflanzen bei Roschütz und Kraftsdorf, große blaublühende bei Windischenbernsdorf, kleine weißlich blühende bei Hundhaupten, im Oberland. — **var. oxyptera** Rchb. Geißen, Reichenbach, Hermsdorf.

P. comosa Schrk. Kraftsdorf, Langenberg, Roschütz.

P. amara L. **var. amarella** Crtz. Jena am Tautenburger Forst und kleine Pflanzen im Schillertal. — **var. ambtyptera** Rchb. Annähernde Formen mit etwas größeren Flügeln als bei **var. amarella** bei Jena.

P. depressa Wender. Zwischen Dreba und Plothen, Triptis, Hassla, Reichenfels, Triebes, Hohenleuben, Gütterlitz.

P. chamaebuxus L. Lobenstein am Wege nach Ebersdorf, Gallenberg (Grimm), Ziegenberg.

Euphorbiaceae Klotzsch u. Gke.

Euphorbia helioscopia L. Gartenland bei Gera, Debschwitz, Pohlitz.

E. dulcis Jacq. Posterstein, Nattermühle und weiteres Weidatal.

E. cyparissias L. Gera, Kraftsdorf.

E. esula L. Kraftsdorf, Kaltenborn, Rüdersdorf, Reichenbach.

E. peplus L. Gera bei der Stadt.

E. exigua L. Bieblach, Hartmannsdorf.

Mercurialis perennis L. Hainberg, Röspsen, Gera.

M. annua L. Stellenweise in Menge, z. B. Gartenland in der Hospitalstraße in Gera.

Callitrichaceae Lk.

Callitriche stagnalis Scop. Häufig, z. B. Gera, St. Gangloff, Burkersdorf.

C. verna L. Häufig. Struth, Debschwitz, Burkersdorf, Großebersdorf.

C. hamulata Kütz. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

Celastraceae R. Br.

Evonymus Europaeus L. Milbitz, Märzenberg, Collis.

Staphylea pinnata L. Wohl nur verwildert. S. Müller Fl.

Aceraceae DC.

Acer pseudoplatanus L. Stadtwald, Pohlitz.

A. platanoides L. Stadtwald.

A. campestre L. Lasur, Stadtwald (Früchte immer weichhaarig).

Balsaminaceae Rich.

Impatiens noli tangere L. Hainberg.

Rhamnaceae R. Br.

Rhamnus cathartica L. Milbitz, Roschütz, Zschippach, Gleina.

Frangula alnus Mill. Hayn.

Tiliaceae Juss.

Tilia cordata Mill. Pohlitz.

T. platyphyllos Scop. Wild nicht gesehen.

Malvaceae R. Br.

Malva alcea L. Roschütz, Dorna, Seifartsdorf. — **b. fastigiata** Cav. Roschütz, Wünschendorf, Heersberg. — **c. excisa** Rchb. Annähernde Formen Roschütz, Pohlitz.

M. moschata L. Heersberg, Pohlitz, Grüna, Lengfelder Tal bei Zwötzen, Caaschwitz, Fl. von Jena.

M. silvestris L. Bieblach, Tinz, Wolfsgefärth, Langenberg (kleinblütig, äußere Kelchblätter etwas schmaler als durchschnittlich, jedoch kein Bastard mit *M. neglecta*).

M. neglecta Wallr. Bieblach.

M. crispa L. Verwildert auf Schuttplätzen bei Pforten.

Hypericaceae DC.

Hypericum perforatum L. Häufig, z. B. Pohlitz, Roschütz (etwas schmalblättrige Form).

H. tetrapterum Fr. Leumnitz, Struth, Türkengraben.

H. quadrangulum L. Zwischen Reichenbach und Hermsdorf, Rückersdorf.

H. humifusum L. Nicht selten, z. B. Gera.

H. pulchrum L. Hermsdorf: vor dem Kirchholze (M. Sch.).

H. montanum L. Kosse, Lasur, Räubersberg bei Pohlitz (mit sehr zusammengesetzten, ebensträußigen Blütenstielen).

H. hirsutum L. Lasur.

Elatinaceae Camb.

Elatine hydropiper L. Burkersdorfer Feldteich 1892 und 93.

E. triandra Schrk. Burkersdorfer Feldteich, Nonnendorfer Waldteiche.

Cistaceae Dunal.

Helianthemum chamaecistus Mill. Häufig. Pfortener Berg, Thieschitz (zur var. **obscurum** Pers. gehörend), Töppeln und Göschwitz (zur var. **tomentosum** Koch stellbar, da mehr grau und stärker behaart).

H. Oelandicum Whlbnbg. Zunächst Thüringen, z. B. Plaue, Veronica-berg bei Arnstadt.

Violaceae DC.

Viola palustris L. Klosterlausnitz, Hermsdorf, Struth, Gütterlitz, St. Gangloff, Hayn, Rothenbach, Wipsental.

V. hirta L. Sehr häufig. — **f. pratensis** Hskn. Lengefeld (mit größeren Blüten; ebenda mit kleineren, weißlich-blauen, dunkel- und hellerblau gestreiften Blüten), Tauchlitzer Hügel (weniger reichblütige, stärker behaarte Form mit größeren Blättern und Blüten, zur *f. dumetorum* hinneigend), Röpsen (mit aus blau und weiß gescheckten Blüten — *V. inodora variegata sive ex albo et caeruleo mixta* Rupp). — **f. dumetorum** Hskn. Tauchlitz, Endschütz, Steinertsberg (kleinere Formen mit mehr verlängerten Seitenstämmchen), Schwaara (rot-violett gefärbte Blüten), Collis. — Eine monströs gebildete Form mit 4 Kelch- und 4 Blumenblättern, jedes der letzteren mit einem weißen Sporn S.-Thränitz am 21. April 1898.

V. hirta × **odorata**. Der *V. odorata* näher stehende Formen (*V. pseudosepincola* W. Becker) Zschipperrn, Roschütz, Tinz, Langenberg; der *V. hirta* sich nähernde Formen bei Röpsen, Tauchlitz (hier auch eine der *V. odorata* fast völlig gleiche Form mit 90 % normalem Pollen, während sich bei Schwaara eine der *V. hirta* fast gleiche Form mit nur 3 % sterilem Pollen findet).

V. odorata L. Milbitz, Langenberg, Roschütz, Crossen, S.-Thränitz, Röpsen, Schwaara, Collis, Pohlitz.

V. collina Bess. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

V. canina L. Häufig. — **a. ericetorum** Schrad. Crossen, Dürren-ebersdorf. — **b. flavicornis** Sm. Grobsdorf, Tauben-Preskeln, S.-Thränitz, Lasur, Töppeln, Loitzsch. — **c. lucorum** Rchb. Loitzsch, Pohlitz, Seifartsdorf, Hayn, Harpersdorf, Rothenbach. — Mittelformen zwischen *ericetorum* und *flavicornis*: Köstritz, Niederndorf, Heersberg, Tauchlitz.

V. silvatica Fr. Langenberg, Zwötzen, Zeulsdorf, Weida, Zschippach, Tauchlitz (kleinblütige Form), Dürrenebersdorf, Weinberg, zwischen Weinberg und Roschütz (mit etwas behaarten Blättern), Eisenberg, Reichenfels (hier auch noch im August blühend).

V. Riviniana Rchb. Lasur, Wipsental (mit behaarten Blattstielen)

und Blättern), Reichenbach, Tauchlitz (gedrungene Form), Röpsen, Kraftsdorf (sehr entwickelt), Naulitz, Harpersdorf (mit blauweißem Sporn, Pollen normal), Crossen, Zeulsdorf, Ronneburg, Hainberg, Trebnitz.

V. canina × **silvatica** (**V. Borussica** Borb.). Niederndorf (völlig steril).

V. canina × **Riviniana** (**V. neglecta** Schmidt). Köstritz, S.-Thränitz (auch im Herbst blühend gefunden), Niederndorf (zur Blütezeit mit den langen, verdorrten vorjährigen Stengeln), Pohlitz (sehr reichblühend), Harpersdorf (80—90 % des Pollens schlecht, die meisten Früchte steril).

V. Riviniana × **silvatica** (**V. intermedia** Rchb.). Ahlendorf (Pollen zu 80 % verkümmert), Kraftsdorf, Tauchlitz, Zwötzen, Naulitz, Weidatal, Pohlitz.

V. arenaria DC. Tauchlitzer Wald, Mühlberg bei Crossen (die Behaarung ist typisch, sowohl an Blatt- wie an Blütenstielen, nur sind die Blätter nicht so dicht behaart).

V. montana L. Rothenbach (1898 aufgefunden).

V. montana × **Riviniana** (**V. Weinharti** W. Becker). Rothenbach, Münchenbernsdorf.

V. mirabilis L. Roschütz, Röpsen. — **b. acaulis** Naumann in sched. (2achsig). Trebnitz, Tauchlitz.

V. mirabilis × **silvatica** (**V. spuria** Čel.). Eisenberg (det. M. Sch.). — Die vegetativen Teile dieser Bastarde sind kleiner als bei *V. mirab.* × *Rivin.*, die Niederblätter stärker entwickelt, ähnlicher denen der *V. mirabilis*, während bei *V. mirab.* × *Rivin.* die Blätter fast gleich denen der *V. mirabilis* sind.

V. mirabilis × **Riviniana** (**V. Uechtriziana** Borb.). Tauchlitz (Habitus der *V. mirabilis*; dreiachsig, Grundachse dünner, Behaarung des Stengels und der Blattstiele wie bei *V. mirabilis*; Niederblätter, soweit vorhanden, zugespitzt, gefranst-gesägt wie die Nebenblätter, obere Nebenblätter zugleich gewimpert), Röpsen (dreiachsig, Stengel fast kahl, Früchte und Samen z. T. abortierend), Naulitzer Grund (fast kahl, obere Nebenblätter gewimpert).

V. tricolor L. **a. vulgaris** Koch. Roschütz, Reuß. Oberland, Neumühle. — **b. arvensis** Murr. (dazu **f. agrestis** Jord.). Gera, Laasen, Milbitz, Kraftsdorf, Ronneburger Höhe (großblütige

Pflanzen). — **f. segetalis** Thuill. Lasur, Collis (auf fettem Boden). — **f. gracilescens** Jord. Pohlitz, Loitzsch, Trebnitz. — Hier und da die *f. arvensis* und *vulgaris* verbindende Formen (Kronblätter länger als der Kelch, oben zu $\frac{1}{3}$ violett gefärbt) z. B. Ahlendorf.

Thymelaeaceae Juss.

Daphne mezereum L. Hainberg, Frankental, Kraftsdorf, zwischen Töppeln und der Käseschenke.

Lythraceae Juss.

Lythrum salicaria L. Silbitz und sonst nicht selten.

Peplis portula L. Oberndorf, Ebersdorf, Reichenbach.

Oenotheraceae Endl.

Epilobium angustifolium L. Hier und da in großer Menge, z. B. Röschen. — **f. stenophylla** Hskn. Grobsdorf. — **f. ramosa** Hskn. Windischenbernsdorf.

E. hirsutum L. Langenberg, Pohlitz, Sirbis, Töppeln etc. — **f. oblongifolia macrophylla grandiflora dolichocarpa** Hskn. Tinz.

E. parviflorum Schrk. Sehr häufig. Burkersdorf (große, verzweigte Form mit lanzettlichen, großen Blättern), Stadtwald (mit kurzen breiten Blättern). — **f. aprica** Hskn. Großbocka, Hartmannsdorf. — **f. minor** Hskn. Leumnitz. — **f. trifoliata** Hskn. Stadtwald. — **f. umbrosa** Hskn. Münchenbernsdorf.

E. montanum L. Häufig. Heersberg. — **f. minor** Hskn. Stadtwald. — **f. minor umbrosa**. Endschütz. — **f. umbrosa** Hskn. Weinberg (unverzweigt); der *f. subcordata* Hskn. nahestehend Weida. — **f. ramosa (minor)** Hskn. Wünschendorf.

E. collinum Gmel. **f. elatior simplex** Hskn. Wünschendorf, Berga, Neumühle, Ebersdorf im Oberlande. — **f. elatior ramosa** Hskn. Wünschendorf, Hainbücht bei Roda.

E. roseum Schreb. Roschütz, Naulitzer Grund, Kemnitztal (**f. umbrosa** Hskn. **putata**), Türkengraben, Pforten, Collis (**f. umbrosa** Hskn.).

E. adnatum Griseb. Leumnitz (**f. major** Hskn.), Ausschachtung an der Fasaneninsel bei Tinz, Ausschachtung bei der Brauerei.

- E. Lamyi** F. W. Schultz. Köckeritz bei Weida, Weinberg, Stadtwald, Lasur, Schuttplätze nach Leumnitz hin, Debschwitz.
- E. obscurum** Schreb. Hayn (**f. annua** Hskn.), Reichenbach (**f. biennis elatior**), Schleifreisen (**f. flaccida** Hskn.), St. Gangloff, Stadtwald.
- E. palustre** L. Leumnitz (**f. major ramosa** Hskn.), Kraftsdorf und Hermsdorf (**f. lavendulaefolia** Hskn.), Hermsdorf (kleinere Form), Köstritz (zur **f. fontana** Hskn. neigend), Struth, Wipsental.
- E. collinum** × **obscurum** (**E. aggregatum b. minus** Čel.). Jena (M. Sch.).
- E. hirsutum** × **parviflorum** (**E. intermedium** Rchb.) Jena (M. Sch.).
- E. Lamyi** × **montanum** (**E. Haussknechtianum** Borb.) Stadtwald, hinter Pöppeln.
- E. Lamyi** × **roseum** (**E. Dufftii** Hskn.). Stadtwald.
- E. montanum** × **obscurum** (**E. aggregatum** Čel.). Stadtwald.
- E. montanum** × **palustre** (**E. montaniforme** K. Knaf). Stadtwald.
- E. montanum** × **parviflorum** (**E. pubescens** Léj. et Court.). Stadtwald, auch in einer dem *E. parviflorum* näherstehenden Form.
- E. montanum** × **roseum** (**E. heterocale** Borb.). Endschütz, Lengefeld, Kraftsdorf, Schleifreisen und Mörsdorf (M. Sch.), Stadtwald hinter Pöppeln, Heersberg (dem *E. montanum* nahe stehend).
- E. oscurum** × **palustre** (**E. Schmidtianum** Rostkov.). Kraftsdorf, Reichenbach (hier ganze Gräben füllend), Leumnitz, Roda (M. Sch.).
- E. obscurum** × **parviflorum** (**E. Dacicum** Borb.). Stadtwald, Jena (M. Sch.).
- E. palustre** × **parviflorum** (**E. rivulare** Wahlbg.). Jena (M. Sch.).
- E. palustre** × **roseum** (**E. Treuninfelsianum** Ausserd.). Collis im Gessental.
- E. parviflorum** × **rosum** (**E. persicinum** Rchb.). Leumnitz, Pohlitz, Töppeln, Hartmannsdorf, Kraftsdorf, Hainbücht, in der Fl. von Jena (M. Sch.).
- E. alpinum** L. S. Müller Fl. Sicherlich falsch gedeutet.
- Oenothera biennis** L. Hainberg, Caaschwitz.
- Circaea Lutetiana** L. Hainberg, Weinberg.

C. intermedia Ehrh. Hainberg, Weinberg, Kerbe, Fröhliche Wiederkunft (M. Sch.).

C. alpina L. Kerbe, Töppeln, Ebersdorf, oberster Hainberg.

Hydrocaryaceae A. u. Gr.

Trapa natans L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Myriophylloideae A. Br.

Myriophyllum verticillatum L. Stublach.

M. spicatum L. Debschwitz.

Hippuridoideae Lk.

Hippuris vulgaris L. Fundorte s. Müller Fl.

Araliaceae Juss.

Hedera helix L. S.-Thraenitz (blühend).

Umbelliferae Juss.

Hydrocotyle vulgaris L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Sanicula Europaea L. Stadtwald, Kosse.

Astrantia major L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

Cicuta virosa L. Frießnitz, Geroda.

Apium graveolens L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Falcaria vulgaris Bernh. Sehr häufig. Gera.

Petroselinum sativum Hoffm. Aus Gärten verwildert. Gera.

Aegopodium podagraria L. Gemein.

Carum carvi L. Sehr häufig. Gera.

Pimpinella magna L. Weinberg, Röschen, Schwaara.

P. saxifraga L. Kühler Grund, Pforten. — **b. nigra** Willd. Lasur.

Berula angustifolia Koch. Pfortener Wiesen, Stublach, Kaimberg.

Sium latifolium L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

Bupleurum falcatum L. Beuche bei Eisenberg, Jena.

B. rotundifolium L. Saalfeld, Schöngleina bei Jena.

Oenanthe fistulosa L. Zwischen Frießnitz und Struth.

O. aquatica Lmk. Neu-Debschwitz, Tinz.

Aethusa cynapium L. Weinberg.

Seseli annuum L. Lasur, Gera nach Zwötzen zu, Saalfeld.

- Libanotis montana** Crntz. Teufelsberg, obere Weida, Ebersdorf, Saalfeld.
- Silaus pratensis** Bess. Milbitz, Pohlitz, Silbitz, Röpsen, Caaschwitz, Crossen.
- Selinum carvifolia** L. S.-Thränitz, Zoitzberg.
- Ostericum palustre** Bess. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- Angelica silvestris** L. Häufig, z. B. Stadtwald.
- Archangelica officinalis** Hoffm. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- Peucedanum cervaria** Cuss. Tauchlitz, Pohlitz.
- P. officinale** L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- P. oreoselinum** Mnch. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Pastinaca sativa** L. Nicht selten, z. B. Röpsen.
- Heracleum sphondilium** L. Häufig.
- Laserpitium latifolium** L. Saalfeld.
- L. Pruthenicum** L. Zoitzberg.
- Orlaya grandiflora** Hoffm. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Daucus carota** L. Häufig, z. B. Röpsen, Hartmannsdorf.
- Caucalis daucoides** L. Gera, Pfortener Berg.
- C. leptophylla** L. Früher eingeschleppt gewesen. S. Müller Fl.
- Torilis anthriscus** Gmel. Steinertsberg, Röpsen, Bieblach.
- T. infesta** Koch. Saalfeld.
- Turgenia latifolia** Hoffm. Jena.
- Scandix pecten Veneris** L. Collis, Leumnitz.
- Anthriscus silvestris** Hoffm. Sehr gemein. Gera.
- A. cerefolium** Hoffm. Selten verwildert; nicht selbst gesehen.
- Chaerophyllum temulum** L. Häufig. Gera in der Stadt, Roschütz.
- C. bulbosum** L. Debschwitz, Zwergschlößchen, Roschütz.
- C. aureum** L. Debschwitz, Roschütz, Röpsen, Tinz, Dorna, Loitzsch, Plauen, Ebersdorf, zwischen Triptis und Hassla 1901.
- C. hirsutum** L. Stadtwald, Klosterlausnitz, Bürgel.
- Myrrhis odorata** Scop. Ebersdorf verwildert.
- Conium maculatum** L. Mildenfurth, Weida, Pohlitz.

Cornaceae DC.

- Cornus sanguinea** L. Lasur, Galgenberg (hier auch Ende October 1893 noch blühend).
- C. mas** L. Stadtwald, Langenberg in einem Garten.

Pirolaceae Dumort.

- Pirola rotundifolia** L. Stadtwald, Röpsen, Großsaara, Kraftsdorf.
P. chlorantha Sw. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
P. minor L. Stadtwald. Lasur, S.-Thränitz, Pohlitz, Hohe Reuth, Otticha, Kraftsdorf, Schöna.
P. media Sw. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
P. uniflora L. Stadtwald (1887), Langengrobsdorf, Rothenbach nach Eineborn zu.
P. secunda L. Pohlitz.
Chimophila umbellata DC. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
Monotropa hypopitys L. **a. hirsuta** Rth. Klosterlausnitz,

Ericaceae Lindl.

- Vaccinium myrtillus** L. Häufig und oft in großer Menge, z. B. Hainberg.
V. uliginosum L. Reichenbach, St. Gangloff.
V. vitis Idaea L. Kraftsdorf, Hermsdorf, Klosterlausnitz, Struth, Käseschenke, Triptis.
V. oxycoccus L. Zwischen Kraftsdorf und Reichenbach, Struth, Hermsdorf (M. Sch.).
Calluna vulgaris L. Gemein.
Ledum palustre L. Nicht gefunden, kaum noch vorhanden.

Primulaceae Vent.

- Trientalis Europaea** L. Naulitz, St. Gangloff, Triptis, Hassla, Mühlental bei Eisenberg, Schliffsteingrund bei Rüdersdorf.
Lysimachia thyrsiflora L. Zwischen Plothen und Orla.
L. vulgaris L. Häufig, z. B. Gera.
L. punctata L. Stadtwald verwildert.
L. nummularia L. Häufig, z. B. Weinberg.
L. nemorum L. Rimmelsgrund bei Tautenhayn.
Anagallis phoenicea Scop. Sehr häufig. Tinz, Frankental.
A. coerulea Schreb. Zwischen Bieblach und Roschütz.
Centunculus minimus L. Ernsee (nahe der Wüstung Pottendorf), Porstendorf.
Primula elatior Jacq. Wolfsgefährte, Roschütz, Langenberger Wiesen (Farbe der Blüten ziemlich hochgelb, besonders der Schlund-

fleck), Roschütz (Blüten hochgelb mit orangefarbigem Schlundfleck).

P. officinalis Jacq. Sehr häufig. Röpsen, Märzenberg, Roschütz, Langenberger Wiesen, Weidatal.

P. elatior $\times$ **officinalis**. Jena (M. Sch.).

Hottonia palustris L. Milbitzer Lache.

Oleaceae Lindl.

Ligustrum vulgare L. Wohl oft nur verwildert. Milbitz, Loitzsch, Reichenfels, Rubitz, Töppeln, Elstertal, Weidatal.

Fraxinus excelsior L. Nicht selten, z. B. Gera.

Gentianaceae Juss.

Menyanthes trifoliata L. Waltersdorf, St. Gangloff, Kleinbocka, oberhalb Leumnitz (ob noch jetzt?), Triptis, Ober-Pöllnitz.

Gentiana campestris L. f. **Baltica** Murb. Reichenbach, Triptis, Zoppoten im Oberland.

G. amarella L. S. Müller Fl. — Sicherlich falsch gedeutet und nur *G. Germanica*.

G. Germanica Willd. f. **G. Wettsteinii** Murb. Am Dornaer Wege, Lasur, Röpsen, Schwaara, Loitzsch, Zschippach, Köstritz.

G. verna L. und **G. cruciata** L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

G. ciliata L. Zwötzen, Crimla, Thieschitz, Lengefeld, Rubitz, Pohlitz, Lasur, Crossen, Töppeln, Tauchlitz.

Erythraea centaurium Pers. Röpsen, Räubersberg bei Silbitz.

E. pulchella Fr. Leumnitz, Windischenbernsdorf, Albersdorf.

Apocynaceae R. Br.

Vinca minor L. Papiermühle, über Reichardsdorf, Zeitzer Forst, Cosweda, Etzdorf.

Asclepiadaceae R. Br.

Vincetoxicum officinale Mnch. Zoitzberg, Wünschendorf, Pohlitz.

Convolvulaceae Juss.

Convolvulus sepium L. Häufig, z. B. Hainberg.

C. arvensis L. Gemein. Gera, Pfortener Berg.

Cuscuta Europaea L. Stublach (auf Galeopsis).

C. epithymum L. Naulitzer Grund (auf Medicago), Langengrobsdorf (auf Medicago und Genista tinctoria).

Polemoniaceae Lindl.

Polemonium coeruleum L. Heinrichstein bei Ebersdorf.

Borraginaceae Juss. Desv.

Asperugo procumbens L. Pforten.

Lappula myosotis Mnch. Silbitz, Hirschberg im Oberlande.

Cynoglossum officinale L. Am alten Markt in Bieblach.

C. montanum Lmk. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Nonnea pulla DC. Kraftsdorf, Schöngleina bei Jena.

Anchusa arvensis M. B. Häufig.

Symphytum officinale L. Caaschwitz.

Pulmonaria officinalis L. f. **obscura** Dumort. Hainberg, Kosse, Gleina, Tinz, Roschütz, Langenberg, Posterstein, Tauchlitz, Loitzsch im Weidatal.

P. angustifolia L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

Cerinth minor L. Jena. — Bei Eisenberg nicht gefunden. S. Müller Fl.

Echium vulgare L. Sehr häufig. Berga (hellrosa blühend.)

Lithospermum purpureo-coeruleum L. Tauchlitz am Mühlberge, Räubersberg bei Silbitz.

L. arvense L. Sehr häufig, z. B. Gera auf Äckern.

Myosotis palustris Rth. **a. genuina** Aschs. Weinberg, Weißig, Hundhaupten. — **b. strigulosa** Rchb. Windischenbernsdorf.

M. caespitosa Schultz. Ausschachtung bei Milbitz.

M. arenaria Schrad. Lasur, Heersberg, Zoitzberg.

M. versicolor Sm. Nicht selten. Pohlitz.

M. silvatica Hoffm. Lasur, Milbitzer Berg, Röpsen.

M. hispida Schldl. Nicht selten, z. B. am Martinsgrund, Ronneburger Höhe.

M. intermedia Lk. Rubitz, Bieblach, Roschütz, Weinberg, Tauchlitz, Pohlitz, Dorna.

M. sparsiflora Mik. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Verbenaceae Juss.

Verbena officinalis L. Häufig.

Labiatae Juss.

Melissa officinalis L. Seifartsdorf verwildert.

Menta silvestris L. f. **lanceolata** Rchb. Zwötzen, Sirbis.

M. nemorosa Willd. Kraftsdorf, Zwötzen, Sirbis, Jena (M. Sch.).

M. aquatica L. a. **capitata** Wimm. Neu-Debschwitz, St. Gangloff,
b. **subspicata** Benth. Neu-Debschwitz, Tinz.

M. arvensis L. a. **legitima** Wirtg. Lasur, Milbitz.

M. aquatica × **arvensis** L. Milbitz, Zwötzen, Hartmannsdorf, Jena.

M. aquatica × **silvestris**. Jena (M. Sch.).

M. aquatica × **arvensis** × **silvestris**. Jena (M. Sch.).

Lycopus Europaeus L. Leumnitz.

Salvia pratensis L. Milbitz, Thieschitz, Töppeln, Kraftsdorf, Hirschgraben. — **var. mierantha** Wallr. Tauchlitz. — Eine f. **variegata** Märzenberg.

S. silvestris L. Hirschgraben, Caaschwitz.

S. verticillata L. Eingebürgert. Lasur, Caaschwitz, Pohlitz, Märzenberg, Seifartsdorf.

S. glutinosa L. S. Müller Fl. (Doch nur verwildert).

Origanum vulgare L. Nicht selten. Collis (mit länglich-elliptischen bis länglichen Blättern).

Thymus chamaedrys Fr. Sehr häufig. Ernsee, Pforten, Collis, Steinertsberg, Weida (mit zitronenartigem Geruch), Pfortener Berg (mit weißlichen Blüten).

T. humifusus Bernh. Jena.

Calamintha acinos Mnch. Caaschwitz, Langenberg.

Chinopodium vulgare L. S.-Thränitz, Lasur, Pohlitz.

Hyssopus officinalis L. Nur verwildert.

Nepeta cataria L. Tinz, Pohlitz, Pfortener Berg.

Glechoma hederacea L. Gemein. Collis, Endschütz.

Mellitis melissophyllum L. Hausberg, Roschütz.

Lamium amplexicaule L. Sehr häufig. Tinz, Thieschitz.

L. purpureum L. Gemein. Tinz.

L. maculatum L. Rubitz, Brahmental; weißblühend, ganz schwach rötlich angehaucht bei Rubitz.

- L. album** L. Gemein.
- Galeobdolon luteum** Huds. Brahmatal.
- Galeopsis ladanum** L. **a. latifolia** Hoffm. Berga, einmal Mörsdorf bei Roda in der Jenaer Flora (M. Sch.). — **b. angustifolia** Ehrh. Tauchlitz, Wünschendorf (hier weiß blühend).
- G. tetrahit** L. Hausberg bei Langenberg, Türkengraben, Debschwitz (drüsige und drüsenlose Formen).
- G. bifida** Bnng. Endschütz.
- G. speciosa** Mill. Pforten, Naulitz, Nöbdenitz.
- G. pubescens** Bess. Endschütz, Berga.
- Stachys Germanica** L. Zwergschlößchen, vor Langenberg.
- S. silvatica** L. Hohle bei Untermhaus, Roschütz.
- S. palustris** L. Endschütz, Collis.
- S. arvensis** L. Bieblach, Hartmannsdorf, Roben, Röpsen, Trebnitz, Töppeln, Dorna.
- S. annua** L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- S. recta** L. Wetterzeube.
- Betonica officinalis** L. **a. hirta** Leyss. Collis, Hartmannsdorf. — **b. stricta** Ait. Collis (auch weißblühend).
- Marrubium vulgare** L. Schwaara, Pforten, Collis.
- Ballote nigra** L. Pohlitz, Thieschitz, Weida (großblütig).
- Leonurus cardiaca** L. Nicht selten.
- Scutellaria galericulata** L. Leumnitz, Großbocka, Plothen.
- S. hastifolia** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Brunella vulgaris** L. Zaufensgraben, Roschütz.
- B. grandiflora** Jacq. Zaufensgraben, Lasur, Roschütz.
- Ajuga reptans** L. Collis, Ahlendorf, Weinberg (hier auch rosa blühend).
- A. Genevensis** L. Lasur, Pohlitz (ob beeinflusst von *A. reptans*?), Kraftsdorf (rosa blühend). — **b. macrophylla** Schbl. u. Mart. Wünschendorf.
- A. pyramidalis** L. Hopfgarten bei Ebersdorf (Form mit kurzen Ausläufern oder Bastard mit *A. reptans*?).
- A. Genevensis** × **reptans**. Jena (M. Sch.), Langenberg (vielleicht nur *A. Genevensis*).
- A. chamaepitys** Schreb. Pfortener Berg.
- Teucrium botrys** L. Bieblach, Langenberg, Roschütz (große, schlaffere, ästige Form).
- T. chamaedrys** L. und **T. scordium** L. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

Solanaceae Juss.

Lycium halimifolium Mill. Nicht selten verwildert.

Solanum nigrum L. Wald bei Weida (typisch und fast kahl), Äcker bei Roschütz usw.

S. dulcamara L. Leumnitz.

Physalis alkekengi L. Mühlberg bei Tauchlitz, Schöngleina bei Jena.

Atropa belladonna L. Weinberg, Kühler Grund (seit 1897), Loitzsch, Reichenfels, Ebersdorf, oberes Weidatal, Teufelsberg.

Hyoscyamus niger L. Rüdersdorf, S.-Thränitz, Wünschendorf.

Datura stramonium L. S.-Thränitz, Garthe'scher Garten.

Scrophulariaceae R. Br.

Verbascum thapsus L. Burkersdorf.

V. thapsiforme L. Roschütz, Tinz, Kühler Grund (wenig wollig, ob Schattenform?), Bieblach.

V. phlomoides L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

V. lychnitis L. Zeitgrund bei Jena.

V. nigrum L. Debschwitz, Tinz.

V. phoeniceum L. Tinz.

V. nigrum × **thapsus**. Lasur.

Scrophularia nodosa L. Zwötzen, Eisenberg, Mühlental (auch mit grünlich-weißen Blüten).

S. umbrosa Dumort. Tinz, Milbitz.

S. vernalis L. Nicht indigen, höchstens verwildert. S. Müller Fl.

Antirrhinum orontium L. Heersberg, Hohenleuben, Wipsental, Liebschwitz.

Limosella aquatica L. Neu-Debschwitz, Burkersdorfer Waldteich.

Linaria cymbalaria Mill. Schloß Osterstein an einer Mauer (erst neuerdings), Dorfmauer in Wünschendorf.

L. elatine Mill. Zwischen Töppeln und Ernsee.

L. spuria Mill. Pforten, Roschütz, S.-Thränitz, Caaschwitz, Tinz.

L. minor Desf. Stadt Gera, Röpsen, Leumnitz, Zschippach.

L. arvensis Desf. Lasur, Leumnitz, Kaltenborn.

L. striata DC. Dorndorf bei Jena verwildert.

L. vulgaris Mill. Gemein, z. B. Milbitzer Berg.

L. bipartita Willd. Schuttplatz bei der Heinrichsbrücke verwildert.

Gratiola officinalis L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

- Digitalis purpurea** L. Oberes Saaletal.
- D. ambigua** Murr. Collis, Ebersdorf, Aumatal, Loitzsch.
- Veronica scutellata** L. Langengrobsdorf, Klosterlausnitz, Milbitz, Rothenbach, Burkersdorf, (Zwergform).
- V. anagallis** L. Hundhaupten, Pohlitz, Debschwitz.
- V. aquatica** Bernh. Tinzer Ausschachtung, Jena (M. Sch.) — **b. anagalloides** Guss. Debschwitz.
- V. beccabunga** L. Sehr häufig. Gera.
- V. chamaedrys** L. Sehr häufig. Collis, Tautenhain, (mit dunkelblauen Blüten).
- V. montana** L. Hainberg, Etzdorf, Stadtwald.
- V. officinalis** L. Nicht selten. Zoitzberg.
- V. teucrium** L. Roschütz.
- V. prostrata** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- V. longifolia** L. Heinrichstein bei Ebersdorf.
- V. spuria** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- V. serpyllifolia** L. Sehr häufig. Gera, Leumnitz.
- V. arvensis** L. Gemein. Stadtäcker, Zaufensgraben, Lasur, Zwötzen, Kraftsdorf, Wünschendorf.
- V. peregrina** L. Jena verwildert (M. Sch.).
- V. verna** L. Nicht selten. Grobsdorf, Weida, Zoitzberg, Tauben-Preskeln.
- V. triphyllos** L. Sehr häufig. Stadt Gera auf Äckern, Pfortener Berg.
- V. praecox** All. Pforten, Lasur, Pohlitz.
- V. Tournefortii** Gmel. Zaufensgraben, Eselsweg, Röpsen, Sirbis, Kaltenborn, Trebnitz, Leumnitz, Roschütz, Roben.
- V. agrestis** L. Zwötzen, Lengefeld, Thieschitz, Röpsen, Ferberturm.
- V. polita** Fr. Pforten, Zwötzen, Lasur, Roschütz, Steinertsberg, Leumnitz.
- V. opaca** Fr. Cuba, Frankental, Töppeln.
- V. hederifolia** L. Lasur, Pforten, Roschütz, Pohlitz.
- Melampyrum arvense** L. Röpsen, Dorna.
- M. nemorosum** L. Nicht selten. Lasur, Röpsen, Roschütz.
- M. pratense** L. Röpsen nach Roschütz hin, Hainberg, Ebersdorf (Form mit schmälere Blättern).
- M. silvaticum** L. Kraftsdorf, St. Gangloff, Hohereuth, Ebersdorf, Groß-Ebersdorf, Schöna, Rothenbach bei St. Gangloff.

Pedicularis silvatica L. Nicht selten. Hainberg.

P. palustris L. Waltersdorf, Schliffsteingrund, Kleinbocka, Triptis.

Alectorolophus minor Wimm. und Grab. Zaufensgraben, Reichenbach und sonst häufig.

A. major Rchb. Röpsen.

A. hirsutus All. Röpsen, Fröhliche Wiederkunft, Ziegenrück.

A. serotinus Schönh. Jena (M. Sch.).

Euphrasia Rostkoviana Hayne. Sehr häufig. Kraftsdorf, Hayn, zwischen Naulitz und Hartmannsdorf, Rothenbach.

E. stricta Host. Sehr häufig z. B. Kraftsdorf, St. Gangloff, Hayn, zwischen Töppeln und Ernsee, Nieder-Pöllnitz, Kronschwitz, Rothenbach.

E. nemorosa Pers. Häufig. Hayn, Lasur, in behaarter Form Loitzsch, Crossen.

E. gracilis Fr. Zwischen Töppeln und Ernsee, Reichenfels.

E. minima Jacq. Rimmelsgrund auf einer kurzgrasigen, trockenen Waldwiese mit *Bromus mollis*, *Alector. minor*, *Linum catharticum* usw.

E. lutea L. Jena am Tautenburger Forst.

E. odontites L. Sehr häufig.

E. serotina Lmk. Hartmannsdorf, Röpsen.

Lentibulariaceae Rich.

Pinguicula vulgaris L. Hirschberg, Gütterlitz, Reichenfels, Hohenleuben, Triebes, zwischen St. Gangloff und Mörsdorf (M. Sch.).

Utricularia vulgaris L. Geroda, zwischen Kraftsdorf und Reichenbach, Ebersdorf.

U. minor L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Orobanchaceae Rich.

Lathraea squamaria L. Leumnitz (rötlich-weiß, fast weißblühend), Trebnitz, Posterstein, Ölsdorfmühle, Langenberg, Collis, Mennsdorf, Steinberge,

Orobanche rubens Wallr. Roschütz, Röpsen, Lasur.

O. caryophyllacea Sm. Pohlitz.

Plantaginaceae Juss.

Plantago major L. Gemein.

P. media L. Häufig.

P. major × **media**. Bei der Heinrichsbrücke?

P. lanceolata L. Gemein; — die Var. **dubia** Liljeb. und **sphaerostachya** DC. bei Roschütz.

Rubiaceae DC.

Sherardia arvensis L. Gera, Zschippach.

Asperula tinctoria L. Tauchlitz.

A. cynanchica L. Nicht sehr verbreitet. Burgk, Saalfeld.

A. glauca Bess. Tauchlitz, Saalfeld.

A. odorata L. Liebschwitz, Waldeck, Burgk und sonst im Oberlande, Gleina (früher, ob noch?).

Galium cruciata Scop. Trebnitz, Pohlitz, Gleina.

G. tricornae With. Scheint selten. Röpsen.

G. aparine L. Sehr häufig. Gera, Tinz, Röpsen. — f. **G. tenerum** Schleich. Gebüsch bei Zschippach.

G. uliginosum L. Markersdorf, Geroda, Groß-Löbichau bei Jena.

G. palustre L. Häufig. Neu-Debschwitz.

G. boreale L. Schillertal bei Löbichau unweit Jena.

G. rotundifolium L. Hainberg, Stadtwald, Käseschenke bei Töppeln.

G. verum L. Sehr häufig. Lasur, Röpsen.

G. Wirtgenii F. Schult. Jena (M. Sch.).

G. elatum × **Wirtgenii**. Jena (M. Sch.).

G. elatum Thuill. Sehr häufig. Röpsen, Pohlitz, Kaimberg, Zoitzberg, Fröhliche Wiederkunft.

G. elatum × **verum**. Zwischen Röpsen und Roschütz, Steinertsberg, Lasur, Zwätzen.

G. erectum Huds. Gleina, Dürrenebersdorf (hier wahrscheinlich auch **G. elatum** × **erectum**).

G. silvaticum L. Zwischen Röpsen und Roschütz.

G. saxatile L. Zoitzberg, Hermsdorf, Klosterlausnitz, Tautenhain, Rothenbach,

G. silvestre Poll. Zerstreut. — a. **glabrum** Schl. Geißen, Liebschwitz. — b. **Boccanei** Schl. Töppeln, Liebschwitz.

Caprifoliaceae Juss.

Ebulum humile Gke. Nicht gefunden. S. Müller Fl.

Sambucus nigra L. Zaufensgraben.

S. racemosa L. Zerstreut. Liebschwitz, Zeulsdorf.

Viburnum lantana L. Selten. Lasur.

- V. opulus** L. Laasen, Lasur, Röpsen, Kraftsdorf usw.
Lonicera caprifolium L. Verwildert (?) Hainberg.
L. xylosteum L. Häufig. Stadtwald, Töppeln, Hirschberg.
L. nigra L. Schwarzbach, Groß-Ebersdorf.
L. periclymenum L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Adoxaceae Engl.

- Adoxa moschatellina** L. Trebnitz, Kosse, Kaimberg, Alter Markt, Schwaara, Röpsen, Collis, Endschütz.

Valerianaceae DC.

- Valeriana officinalis** L. Häufig. Kosse, Endschütz usw. — **b. exaltata** Mikan. Collis, Naulitzer Grund. — **c. angustifolia** Whlbg. Gessental bei Collis.
V. sambucifolia Mikan. Hainberg, Kosse, Schleiz, Möschlitz.
V. dioeca L. Sehr häufig. Pfortener Wiesen, Borngrund bei Köstritz.
Valerianella olitoria Mnch. Gemein. Tinz, Pohlitz. Caaschwitz, Lasur, Zwötzen, Weida.
V. dentata Poll. (**V. Morisonii** DC.). Neu-Debschwitz, Langengrobsdorfer Grund, Ebersdorf.
V. carinata Loisl. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
V. rimosa Bast. (**V. auricula** DC.). Frankental, Stern.

Dipsacaceae DC.

- Dipsacus silvester** Huds. Bieblach, Mildenfurth, Seifartsdorf.
D. pilosus L. Pforten, Zwergschlößchen, Märzenberg.
Knautia arvensis Coult. Sehr häufig. Caaschwitz (auch **f. bipinnata** Beck). — **f. integrifolia** G. Meyer. Röpsen.
K. silvatica Duby. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
Succisa pratensis Mnch. Häufig. Sehr verbreitet in der Ronneburger Gegend, weißblühend bei Nieder-Pöllnitz.
Scabiosa columbaria L. Ziemlich häufig. Gleina, Thieschitz, Rubitz, mit behaartem Stengel bei Schwaara.
S. ochroleuca L. Tauchlitz, Wetterzeube, Gleina, Weida, Nickelsdorf, Seifartsdorf, Köstritz, Caaschwitz, Langenberg.

Cucurbitaceae Juss.

- Sicyos angulatus** L. Pohlitz verwildert.
Bryonia alba L. Hier und da eingebürgert und auch angepflanzt.

Campanulaceae Juss.

Jasione montana L. Zerstreut. Raudatal.

Phyteuma orbiculare L. Schillertal bei Jena, Bürgel.

P. spicatum L. Häufig. Zwötzen, Langenberg.

Campanula rotundifolia L. Sehr häufig. Türkengraben, Rothenbach und Röpsen (kleinblütig), Wipsental (vielblättrig).

C. rapunculoides L. Sehr häufig. Galgenberg bei Gera, Roschütz (große Exemplare mit seitenständigen Trauben).

C. trachelium L. Sehr häufig. Lasur, Röpsen, Silbitz.

C. patula L. Sehr häufig. St. Gangloff (kurz aufrecht verzweigte Pflanzen).

C. persicifolia L. Häufig. Röpsen, Lasur.

C. cervicaria L. Graafe, Langengrobsdorf.

C. glomerata L. Lasur, Langenberg, Milbitz, Dorna.

C. rapunculus L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Specularia speculum Veneris A. DC. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Compositae Adans.

Eupatorium cannabinum L. Töppeln, Weinberg.

Tussilago farfarus L. Häufig. Pohlitz, Kraftsdorf, Röpsen, Köstritz.

Petasites officinalis L. Nicht selten. Hofwiesen (weibliche Pflanzen mit kleinen, kurzgestielten Köpfchen, die dunkelrosa gefärbt sind), Milbitz und Tinz (weibliche Pflanzen), Roschütz (zwittrige und weibliche Pflanzen), mehrere Stellen an der Brahme (Zwitterpflanzen), ebenso Zschippach und Crossen.

P. albus Gaertn. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Aster salicifolius Scholler. Elsterufer bei Gera am Großen Wehr, Neu-Debschwitz, Crossen, Thieschitz (verwildert?)

A. alpinus L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Linosyris vulgaris Cass. Nicht gesehen. S. Müller Fl.

Bellis perennis L. Sehr gemein. — Mit locker verzweigtem Wurzelstock und 17 cm hohem Stengel bei Zwötzen, rosa blühend bei Endschütz.

Stenactis annua Nees. Hainberg, Kerbe verwildert.

Erigeron Canadensis L. Stadtwald und sonst häufig (eingebürgert).

E. acer L. Häufig. Lasur (kleine, am Grunde verzweigte Pflanzen), Langenberg (große Pflanzen).

Solidago virga aurea L. Häufig. Leumnitz, Pohlitz.

Inula salicina L. Collis, Pohlitz, Steinbrücken, Cosweda.

- I. hirta** L. Pohlitz, Klein-Pötewitz, Cosweda.
- I. conyza** DC. Tinzer Brauerei, Lasur, Weinberg, Bieblach, Teufelsberg, Reichenfels, Loitzsch usw.
- I. Britannica** L. Köstritz, Silbitz, Eisenberg, Zwergschlößchen, Saale über dem Heinrichstein bei Ebersdorf.
- Pulicaria vulgaris** Gaertn. Gera.
- P. dysenterica** Gaertn. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Xanthium spinosum** L. Schuttplatz bei Zwötzen (Heller) eingeschleppt.
- X. strumarium** L. Nicht gesehen, (nur eingeschleppt). S. Müller Fl.
- Bidens tripartitus** L. Häufig. Töppeln, Seifartsdorf.
- B. cernuus** L. Ziemlich häufig. — Mit großen Strahlblüten bei Crossen, Struth und Nieder-Pöllnitz.
- Helianthus annuus** L. kultiviert und zuweilen verwildert. Gera.
- Rudbeckia laciniata** L. Verwildert an der Oberen Roda (Grimm), Obere Weida bei Quingenberg.
- Filago Germanica** L. Nicht selten. — **var. canescens** Jord. Langenberg, Collis.
- F. arvensis** Fr. Häufig. Collis.
- F. minima** Fr. Häufig. Hayn.
- Gnaphalium silvaticum** L. Nicht selten. Stadtwald.
- G. uliginosum** L. Nicht selten. Kronschwitz.
- G. luteo-album** L. Kühler Grund. Porstendorf, Heersberg, zwischen Zedlitz und Weißig.
- G. dioicum** L. Häufig. Dorna.
- Helichrysum arenarium** DC. Scheint selten. Liebschwitz.
- Artemisia absinthium** L. Hier und da verwildert (nicht sich einbürgernd).
- A. Austriaca** Jacq. Lasur seit vielen Jahrzehnten verwildert.
- A. campestris** L. Häufig. Tauchlitz, Mühlberg. — **var. Lednicensis** Rochel. Burgk, Koberfels.
- A. vulgaris** L. Häufig.
- Achillea ptarmica** L. Häufig.
- A. millefolium** L. Sehr gemein. Lasur, Tinz, Pforten.
- Anthemis tinctoria** L. Nicht gerade selten z. B. Tinz, Bieblach, Teufelsberg, oberes Weidatal.
- A. arvensis** L. Gemein. Zschippach.

- A. cotula** L. Zwötzen, Milbitz, Caaschwitz, Leumnitz, Negis, Wünschendorf (1901).
- A. cotula** × **tinctoria**. Gera an der Eselsbrücke.
- Matricaria discoidea** DC. Tinz, Pohlitz; nur eingeschleppt.
- M. inodora** L. Häufig. Zwötzen.
- Tanacetum vulgare** L. Bieblach und sonst häufig.
- T. parthenium** Bernh. Burgk eingeschleppt.
- Chrysanthemum chamomilla** Bernh. Häufig. Struth.
- C. corymbosum** L. Pohlitz, Wetterzeube, Cosweda, Gessental, Lasur (mit grob- und scharfgekerbten Fiederchen), Collis (Fiederchen klein und stumpfer gezähnt).
- Leucanthemum vulgare** Lmk. Gemein. Zschippach.
- Arnica montana** L. Naulitzer Grund, Reichardsdorf, Triptis, Kraftsdorf, St. Gangloff, Burkersdorf, Hohe Reuth, Gütterlitz, Großsaara, Rothenbach.
- Senecio vulgaris** L. Debschwitz und sonst gemein.
- S. campester** DC. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- S. spathulifolius** DC. Nicht gesehen im Gebiet. S. Müller Fl., Jena.
- S. viscosus** L. Häufig, z. B. Pfortener Wiesen.
- S. silvaticus** L. Zerstreut. Stadtwald.
- S. vernalis** W. K. Eingeschleppt auf Kleefeldern bei Wolfsgefährdt, Brachäcker bei Crossen.
- S. erucifolius** L. Poxdorf bei Jena.
- S. Jacobaea** L. Häufig. Röschen. — Die in der Milbitzer Ausschachtung wachsende Pflanze ist nicht **S. aquaticus** Huds., sondern **S. Jacobaea** (**f. putata**) L.
- S. nemorensis** L. Bleiberge bei Burgk.
- S. Fuchsii** Gmel. Ebersdorf, Loitzsch (1898 hierher verschleppt).
- S. paludosus** L. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- Echinops sphaerocephalus** L. Nur angesalbt. Schloßberg bei Weida, Berga bei der Bahn.
- Cirsium lanceolatum** Scop. Sehr häufig. Stadtwald, Roschütz.
- C. nemorale** Rchb. Nicht selten. Ober-Pöllnitz, Cosse, Stadtwald, Hainberg (hier mit unterseits nicht weißwolligen Blättern).
- C. palustre** Scop. Sehr häufig. Roschütz.
- C. heterophyllum** All. Reichardsdorf, Bahndamm bei Station Hermsdorf-Klosterlausnitz, Ebersdorf, Plothen nach Dreba hin, Groß-Ebersdorf.

- C. acaule** All. Häufig. Stadtwald. — **b. caulescens** Pers. Klosterlausnitz, Stadtwald, Hainberg, Röpsen.
- C. acaule** × **oleraceum**. Roschütz und von hier nach Bieblach hin, Lengefeld, Bürgel, Steinertsberg (Hahn), Töppeln.
- C. oleraceum** Scop. Laasen und sonst häufig.
- C. lanceolatum** × **oleraceum**. Roschütz.
- C. oleraceum** × **palustre**. Ruttersdorf bei Jena (M. Sch.)
- C. arvense** Scop. Gemein. Roschütz.
- C. arvense** × **acaule**. Laasen.
- Carduus acanthoides** L. Nicht selten. Schuttplätze bei Gera, Thieschütz (mit gehäuften Köpfen).
- C. crispus** L. Häufig. Schuttplätze bei Gera, Hainberg.
- C. nutans** L. Häufig. Laasen, Tinzer Park, Milbitz, Teufelsberg bei Quingenberg.
- C. acanthoides** × **crispus**. Silbitz, Jena (M. Sch.).
- C. acanthoides** × **nutans**. Milbitz, Jena (M. Sch.), im Tinzer Park.
- C. crispus** × **nutans**. Fournierschneidemühle bei Gera, Jena (M. Sch.).
- Silybum Marianum** Gaertn. Verwildert. Gera an der Werderstraße (Hahn!).
- Onopordon acanthium** L. Sehr häufig. Bieblach, Caaschwitz.
- Lappa officinalis** All. Nicht selten. Milbitz, Pötewitz, Wünschen-
dorf, Debschwitz.
- L. tomentosa** Lmk. Roschütz, Pohlitz und sonst häufig.
- L. minor** DC. Häufig. Roschütz, Fournierschneidemühle, Pötewitz.
- L. nemorosa** Körnicke. Kerbe, Kosse, Köstritzer Park, Räubersberg.
- L. nemorosa** × **tomentosa**. Collis am Gessenbach.
- L. nemorosa** × **officinalis**. Kosse?
- Carlina acaulis** L. Alter Markt in Gera, Roschütz, Röpsen, Laasen, Dorna, Töppeln, Caaschwitz.
- C. vulgaris** L. Häufig. — var. **brachyphylla** Griseb. Endschütz.
- Serratula tinctoria** L. Zerstreut. Langenberg, Gessental, Laasen.
- Centaurea jacea** L. Sehr häufig. Hofwiesen, Roschütz, zwischen Neustadt und Fröhliche Wiederkunft und Albersdorf (breitblättrige Form), Stadtwald (**f. angustifolia** Schr.). — **b. decipiens** Thuill. Hirschgraben, Caaschwitz, Röpsen, Köstritzer Parkwiesen, Wiesen am Reichenbacher Teich, Wetterzeube.
- C. jacea** × **transalpina**. Weimar und Jena (M. Sch.).

- C. cyanus** L. Häufig.
- C. nigrescens** Willd. Geysenhain bei Roda in der Jenaer Flora (M. Sch.).
- C. jacea** × **nigrescens**. Mit vor. (M. Sch.).
- C. pseudophrygia** C. A. Mey. Hofwiesen, Naulitzer Grund, Nöbdenitz, Wolfsgefährte.
- C. scabiosa** L. Häufig. Gera, Tinz und Trebnitz (mit einfach fiederspaltigen Blättern), ebenso Caaschwitz, Thieschitz (mit doppelt fiederspaltigen Blättern).
- C. maculosa** Koch non Lam. (**C. Rhenana** Boreau). Weida, Weidatal.
- C. solstitialis** L. Kleefeld auf der Ronneburger Höhe 1893 eingeschleppt.
- Lampsana communis** L. Gemein.
- Arnoseris minima** L. Wittgenstein, Rothenbach, St. Gangloff.
- Cichorium intubus** L. Gemein. Gera, an der Straße nach Leumnitz.
- Thrincia hirta** Rth. Nicht gefunden. S. Müller Fl.
- Leontodon auctumnalis** L. Sehr häufig. Gera, Hayn, Zschippert, am Küchengarten (mit sehr verlängerten Blättern), Frießnitz (mit schmalen, fiederspaltigen Blättern).
- L. hispidus** L. **a. vulgaris** Koch. Häufig. Gera, Gleina. — **b. hastilis** L. Großbocka, Schillertal bei Jena.
- Picris hieracioides** L. Zerstreut. Zwischen Trebnitz und Dorna, Töppeln, Tinz, Bahndamm bei der Eselsbrücke, Caaschwitz, zwischen Langenberg und Tinz, Collis (schlanke, weniger behaarte Buschform), Hausberg (eine **f. glabrescens**).
- Tragopogon major** Jacq. Nicht selten. Mühlberg, Tauchlitz, Caaschwitz (Hüllblätter nur acht), Langenberg, Steinbrüche bei Kraftsdorf.
- T. pratensis** L. Ziemlich häufig. Schuttplatz an der Reichsstraße in Gera, Pohlitz, Röpsen, Crossen.
- Scorzonera Hispanica** L. Zaufensgraben verwildert, Jena. — **f. asphodeloides** Wallr. Jena (M. Sch.).
- Podospermum laciniatum** DC. Lasur, Göschwitz, zwischen Tinz und Langenberg.
- Hypochoeris glabra** L. Häufig. Stadtwald, Albersdorf.
- H. radicata** L. Häufig. Naulitz.
- Achyrophorus maculatus** Scop. Dorlberg bei Jena. (Bei Gera nicht gesehen. S. Müller Fl.).

- Taraxacum officinale** Web. Gemein. Lasur (mit einer in **T. corniculatum** übergehenden Form, ob Bastard?)
- T. palustre** DC. Gütterlitz, Jena.
- T. officinale** × **palustre**. Gütterlitz.
- T. corniculatum** Kit. Steinertsberg, Schwaara, Crossen, Pfortener Berg, Lasur, Pforten, Roschütz, Dorna.
- T. corniculatum** × **officinale**. Dorna (Früchte z. T. fehlschlagend!).
- Prenanthes purpurea** L. Ebersdorf am Heinrichstein.
- Lactuca sativa** L. Mitunter verwildert. Gera.
- L. scariola** L. Bieblach, Tinz, Pfortener Bahnhof (Übergangsform zur **var. integrifolia** Bischoff), Silbitz, Caaschwitz.
- L. saligna** L. Feldwegrand und Steinbrüche nach Leumnitz zu, Äcker an der verlängerten Hospitalstraße, am Pfortener Bahnhof.
- L. quercina** L. Pohlitz, Silbitz.
- L. muralis** Less. Häufig. Hainberg.
- L. perennis** L. Ebersdorf, Burgk.
- Sonchus oleraceus** L. Gemein. Gera.
- S. asper** All. Sehr häufig. Bieblach, Kerbe (meterhoch mit ästigen Stengeln).
- S. arvensis** L. Gemein. Gera, Bieblach.
- Crepis foetida** L. Bieblach 1896, Bürgel, Poxdorf, Saalfeld, Bahnhof Töppeln 1897.
- C. praemorsa** Tausch. Pohlitz, Göschwitz.
- C. biennis** L. Zerstreut. Bieblach. — **var. Lodomiriensis** Bess. Grobsdorf, am Eselsweg.
- C. tectorum** L. Scheubengrobsdorf, Hartmannsdorf, Kaltenborn, Reichenbach (hier meist zur **f. integrifolia** Lk.).
- C. virens** Vill. Häufig. Silbitz, Lasur, Hermsdorf, Zwötzen (hier zur **var. agrestis** W. K. a. A.).
- C. paludosa** Mnch. Zwötzen, Waltersdorf, Reichardsdorf usw.
- Hieracium pilosella** L. Gemein. St. Gangloff, Lusan, Gera (sehr kleine Form).
- H. auricula** L. Häufig. Pforten, Pfortener Wiesen, Geißen, St. Gangloff, Stadtwald, Schleiz.
- H. praealtum** Vill. **a. genuinum**. Zoitzberg, Rüdersdorf, Kraftsdorf, Töppeln, Cosweda, Wünschendorf (kahlere und zu **H. auricula** hinneigende Formen), Jena an den Kernbergen. **b. Bauhini**

- Bess. Kraftsdorf, Göschwitz (zu **var. collinum** Gochn. hinneigende Form). — **c. collinum** Gochnat. Burgk, Ebersdorf.
- H. echioides** Lumnitzer. Nicht gesehen. S. Müller Fl.
- H. pratense** Tausch. Pforten, eine stark behaarte Form zwischen Pforten und Collis, Langengrobsdorf, Crossen, St. Gangloff.
- H. pilosella** $\times$ **praealtum** und **H. pilosella** $\times$ **pratense**. Jena (M. Sch.).
- H. pratense** $\times$?. Wiesen zwischen Reichenbach und Roben.
- H. murorum** L. Häufig. Hainberg, Laasen, Lengfeld, Rüdersdorf, Sparmberg im Oberlande. — **b. H. praecox** Schultz Bip. Sparmberg im Oberlande.
- H. Schmidtii** Tausch. Felsenhänge bei Hirschberg im Oberlande, Schwarzatal in Thüringen.
- H. vulgatum** Fr. Sehr häufig. — **v. argutidens** Fr. Debschwitz, Sparmberg (mit blaugrünen Blättern, analog dem **H. murorum praecox**).
- H. laevigatum** Willd. Rüdersdorf, Ronneburg (schwach beblätterte Form), Klosterlausnitz (zu **var. tridentatum** hinneigende Form). — **var. tridentatum** Fr. Weinberg, Klosterlausnitz. — **var. virescens** Sond. (?) Bieblach (reich beblättert, Blütenrispen doldig, sehr reichblütig, Narben gelb). — Wünschendorf und Zwötzen im Habitus nach **H. silvestre** zu, ebenso und mit schmallanzettlichen, große Zähne tragenden Blättern bei Unter-Röppisch.
- H. silvestre** Tausch. Collis, Schmierchau, Stadtwald (hier auch mit langgestielten unteren Blättern). — Eine sehr schmalblättrige Form vom Habitus des **H. umbellatum** bei der Reuster Windmühle.
- H. umbellatum** L. Nicht selten. Am Zeitzer Forst, Steinbrücken, Wünschendorf und von hier nach Mosen hin (woselbst auch eine Form mit breiteren, gezähnten Blättern), Ronneburg.